



BRAND AKTUELL 45

Freiwillige Feuerwehr Kuchl



JAHRESBERICHT 2017

HAUPTWACHE KUCHL
LÖSCHZUG JADORF

212 Einsätze - 195 Mitglieder - 135 Übungen ...

www.ff-kuchl.at



BRAND AKTUELL - AUSGABE 45

JAHRESBERICHT 2017

Die Kuchler Feuerwehrzeitung

Ausgabe 45 - Jahrgang 18

Herausgeber, Medieninhaber und Verleger:

Freiwillige Feuerwehr Kuchl, Florianistraße 308, 5431 Kuchl

Für den Inhalt verantwortlich:

ABI Rupert Unterwurzacher

Zusammengestellt aus FDISK-Statistiken, aus Beiträgen der Kuchler Feuerwehrzeitung „Brand Aktuell“ und der Kuchler Feuerwehrhomepage

Redaktionelle Leitung - Satz, Grafik und Layout:

ABI Rupert Unterwurzacher

Mitarbeit:

Sonja Unterwurzacher, HV Rupert Unterwurzacher, OVI Marlene Unterwurzacher

Fotos:

Archiv der Freiwilligen Feuerwehr Kuchl

© Jänner 2018 - Alle Rechte vorbehalten

Titelfoto: Dietmar Klingenburg (D)

Anschrift:

ABI Rupert Unterwurzacher

Bundesstraße Süd 14, 5431 Kuchl

Handy: +43 (0) 664 502 1551

Email: ff-kuchl@sbg.at oder unterwurzacher-schuhe@sbg.at

Homepage: www.ff-kuchl.at





INHALTSVERZEICHNIS

VORWORT	5
MITGLIEDER	6
EINSÄTZE	10
FEUERWEHRJUGEND	12
AUSBILDUNG	13
LEHRGÄNGE	14
BEWERBE	15
FUHRPARK	18
NEUE AUSRÜSTUNG	19
STATISTIK	20
„ENTFLAMMT“	21
FACHTAGUNG	24
TUNNELÜBUNG	25
BEZIRKSFEUERWEHRTAG KUCHL	26
FLORIANIFEIER	28
AUSBILDUNGSTAG	30
LANDESBEWERBE	32
NACHRUF RUDOLF WESSELY	33
SCHWERER VERKEHRSUNFALL	35
AUSBILDUNGS-IMPRESSIONEN	36
HOTELBRAND	39
STURM UND SUCHAKTION	41
NEUES TLFA-3000	42
TECHNISCHE LEISTUNGSPRÜFUNG	43
JADORFER ADVENT	44
FEUERWEHRJUGEND	45
SEITENBLICKE	46
TERMINE	48





WIR GEDENKEN
IN EHRFURCHT
UND DANKBARKEIT
UNSERER
VERSTORBENEN
KAMERADEN !



OBI JOHANN KETTER
EHRENKOMMANDANT
HAUPTWACHE KUCHL
VERSTORBEN AM 24.06.2017



LM HUBERT SEIWALD
HAUPTWACHE KUCHL
VERSTORBEN AM 13.10.2017



LM JOHANN SCHNÖLL
HAUPTWACHE KUCHL
VERSTORBEN AM 01.11..2017

DANKE FÜR EUER DASEIN UND
EURE KAMERADSCHAFT.
DANKE FÜR EURE HILFSBEREITSCHAFT.

IHR LEBT UNTER UNS WEITER -
IN GEDANKEN, ERZÄHLUNGEN
UND ERINNERUNGEN.

WIR WERDEN EUCH STETS EIN
EHRENVOLLES ANDENKEN BEWAHREN.



Vorwort ABI Rupert Unterwurzacher



Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Feuerwehrmitglieder,

ich darf auch dieses Mal wieder herzlich einladen, sich mit dem vorliegenden Jahresbericht ein Bild über die insgesamt 23.929 Stunden unserer Arbeit und die Vielzahl an Einsätzen und Aktivitäten im Jahr 2017 zu machen. 212 Einsätze, vom schweren Verkehrsunfall bis zum Hotelbrand mit Menschenrettung, von Sturmschäden bis zu vielen Kleinsätzen. 135 Schulungs- und Ausbildungseinheiten, 86 Lehrgänge und Seminare an der Landesfeuerwehrschule, 50 Aktivitäten der Feuerwehrjugend, Bewerbe, Verwaltungsarbeiten, Ausrückungen und vieles mehr ...

Das sind die groben Zahlen - unbestritten das Wichtigste in einer Feuerwehr sind aber die Menschen, die sich für dieses Ehrenamt begeistern lassen. Menschen die motiviert und in der Lage sind, Hilfe zu leisten, wenn andere in Not geraten sind.

Menschen wie unsere Gruppen- und Zugskommandanten sowie Sachbearbeiter, die Verantwortung übernehmen. Insgesamt 122 aktive Männer und Frauen, die bereit sind, ihre Freizeit in die Fort- und Weiterbildung zu investieren. Menschen, die die Geschichte und die Geschichten der Feuerwehren schreiben - Danke, dass es euch gibt!

Danke aber auch an unsere nicht aktiven Mitgliedern für ihre Treue und Teilnahme am örtlichen Gemeinschaftsleben, sowie ganz besonders unseren Jugendbetreuern und den Mitgliedern der Feuerwehrjugend. Ebenso ein herzliches Dankeschön allen unseren Frauen, Partnerinnen, Partnern und Familien für die Zeit, welche sie uns schenken. Ein Geschenk, das uns ermöglicht, unseren freiwilligen Dienst für die Allgemeinheit leisten zu können.

Wir bedanken uns für die Unterstützung der verantwortlichen Feuerwehrfunktionäre, mit Landesfeuerwehrkommandant LBD Leopold Winter und dem Bezirksfeuerwehrkommandant OBR Günter Trinker an ihrer Spitze genauso, wie bei den Mitarbeitern des Salzburger Landesfeuerwehrverbandes und bei den Sachbearbeitern im Bezirk für ihre wichtige Arbeit und Unterstützung.

212 Einsätze im Jahr 2017 zeigen, dass alle Investitionen für die Sicherheit der Kuchler Bevölkerung ihre Berechtigung haben und ich freue mich besonders mit Bürgermeister Wimmer Andreas, dass wir mit dem Austausch des 30 Jahre alten Tanklöschfahrzeug wieder die besten Voraussetzungen für unseren Heimatort Kuchl geschaffen haben. Herzlichen Dank an Bürgermeister Andreas Wimmer sowie den Damen und Herren der Gemeindevertretung für die problemlose und produktive Zusammenarbeit.

Zum Abschluss darf ich mich, wie jedes Jahr, bei der Kuchler Bevölkerung, für die wir unsere unentgeltliche Arbeit leisten, für die hohe Wertschätzung, wohlthuende Anerkennung und Unterstützung, beim Jadorfer- und Seefest, bei der Haussammlung und im täglichen Feuerwehrleben ganz herzlich bedanken!

Ich wünsche allen eine gesundes und erfolgreiches, neues Jahr 2018
und allen Feuerwehrmitgliedern ein gesundes Heimkommen nach den Einsätzen!

Euer Ortsfeuerwehrkommandant



Rupert Unterwurzacher
Abteilungsbrandinspektor

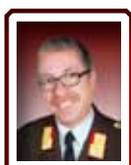
Email: unterwurzacher-schuhe@sbg.at



MITGLIEDER

Der Ortsfeuerwehrrat der FF Kuchl

Stand 31.12.2017



ABI Rupert Unterwurzacher Ortsfeuerwehrkommandant

Ortsfeuerwehrratsmitglied
Vorbeugender Brandschutz
Öffentlichkeitsarbeit, Webmaster
Eintritt: 26.02.1977



HBI Johann Struber OFK-Stellvertreter

Ortsfeuerwehrratsmitglied
Zugskommandant I. Zug
Vorbeugender Brandschutz
Fahrmeister, Gerätewart,
Eintritt: 26.02.1977



HBI Johann Pfeiffenberger Ehrenkommandant

Ortsfeuerwehrratsmitglied beratend
Eintritt: 13.02.1966



OBm Gerhard Scherfl Zugskommandant III. Zug

Ortsfeuerwehrratsmitglied
Elektrowart, Ausbildungsleiter
Eintritt: 27.03.1993



BI Christian Mayr Löschzugskommandant

Ortsfeuerwehrratsmitglied
Eintritt: 20.03.1999



OBI Robert Greck Zugskommandant II. Zug

Ortsfeuerwehrratsmitglied
Kassier, Haussammlung
Eintritt: 01.03.1993



OBm Rudolf Holztrattner Zugskommandant II. Zug

Ortsfeuerwehrratsmitglied
Seefest-Koordinator
Eintritt: 01.01.1993



OBm Markus Neureiter Zugskommandant III. Zug

Ortsfeuerwehrratsmitglied
Koordinator Veranstaltungen
Eintritt: 17.07.1995



Bm Martin Wimmer Zugskommandant I. Zug

Ortsfeuerwehrratsmitglied
Ausbildungsleiter
Eintritt: 19.04.2000



HBm Gerhard Pichler LZKdt-Stv.

Ortsfeuerwehrratsmitglied
Eintritt: 02.06.1990



HBm Gerold Marchl Zugskommandant LZ

Ortsfeuerwehrratsmitglied
Eintritt: 01.08.1991



Bm Christoph Neureiter Zugskommandant LZ

Ortsfeuerwehrratsmitglied
Eintritt: 11.06.1992



HV Rupert Unterwurzacher Schriftführer

Ortsfeuerwehrratsmitglied beratend
Gruppenkommandant
Jugendbetreuer, Öffentlichkeitsarbeit
Eintritt: 16.10.2001



OVI Marlene Unterwurzacher Jugendbetreuerin

Ortsfeuerwehrratsmitglied beratend
Öffentlichkeitsarbeit
Gruppenkommandantin
Eintritt: 21.12.2002



Fm Stefan Vötter Schriftführer-Stellvertreter

Ortsfeuerwehrratsmitglied beratend
Sachbearbeiter feuerwehreinsatz.info
Erste Hilfe, Öffentlichkeitsarbeit
Eintritt: 15.05.2013



Mitgliederentwicklung:

Mitgliederstand der FF Kuchl:	2012	2013	2014	2015	2016	2017
Aktive Mitglieder Hauptwache Markt	66	70	70	76	74	72
Nichtaktive Mitglieder Hauptwache Markt:	37	38	38	35	37	33
Zwischensumme Hauptwache:	103	108	108	111	111	105
Aktive Mitglieder Löschzug Jadorf:	48	47	47	50	49	50
Nichtaktive Mitglieder Löschzug Jadorf:	18	18	17	18	18	18
Zwischensumme Löschzug:	66	65	64	68	67	68
Ehrenmitglieder.	1	3	2	2	2	2
Feuerwehrjugendmitglieder:	12	14	11	14	19	20
Gesamtmannschaftsstand FF Kuchl:	182	189	185	195	199	195



Mitgliederbewegung 2017

Aktive/Nichtaktive Mitglieder

Eintritte:

PFm Johannes Pfister (überstellt von der Feuerwehrjugend)
PFm Viktoria Kaindl (überstellt von der Feuerwehrjugend)
PFm Thomas Mayr LZ (überstellt von der Feuerwehrjugend)
PFm Dominic Egger LZ (überstellt von der Feuerwehrjugend)

OFm Evelyn Obermüller
PFm Georg Wieser
PFm Stefan Bauer
PFm Elias Temel LZ

Austritte:

Fm Simon Scheffenbichler
HFm Markus Ramsauer
V Christian Elixhauser
Fm Florian Klabacher LZ

Fm Thomas Lienbacher
Fm Matthias Schrittwieser
Lm Klaus Wider

Fm Thomas Brandauer
PFm Simon Wieser
Fm Michael Waldmann LZ

Feuerwehrjugend

Eintritte:

JFm Manuel Neureiter
JFm Felix Schwaiger

JFm Benjamin Schulz
JFm Jakob Kendlbacher

JFm Manuel Wehrmann
JFm Stefan Rautner

Austritte:

JFm Marc Dahlmann



**Ortsfeuerwehrrat:**

Dgr:	Name:	Funktion:
ABI	Rupert Unterwurzacher	Ortsfeuerwehrkommandant, Vorbeugender Brandschutz, Öffentlichkeitsarbeit, Webm., S3
HBI	Johann Struber	OFK.-Stv., Vorbeugender Brandschutz, Fahrmeister, Gerätewart, S4
HBI	Johann Pfeiffenberger	Ehrenkommandant
OBI	Robert Greck	Ausbildungsleiter, Zugskommandant, Kassier, Haussammlung
OBm	Gerhard Scherfl	Zugskommandant, Elektrobeauftragter
OBm	Rudolf Holztrattner	Zugskommandant, Koordinator Seefest
OBm	Markus Neureiter	Zugskommandant, Veranstaltungen
Bm	Martin Wimmer	Zugskommandant, Veranstaltungen, Flughelfer
HV	Rupert Unterwurzacher	Gruppenkommandant, Schriftführer, Jugendbetreuer, Öffentlichkeitsarbeit, S5
OVI	Marlene Unterwurzacher	Gruppenkommandantin, Jugendbetreuerin, Öffentlichkeitsarbeit. Sachbearb. FJ Bezirk
Fm	Stefan Vötter	Schriftführer-Stv., Sachbearbeiter feuerwehreinsatz.info, Erste Hilfe, Webmaster

Chargen:

Dgr:	Name:	Funktion:
HLm	Eßl Stefan	Gruppenkommandant, SB Waldbrandanhänger, Flughelfer
OLm	Scherfl Christian	Gruppenkommandant, Atemschutzwart
OLm	Reindl Christoph	Gruppenkommandant
OLm	Weichenberger Erich	Gruppenkommandant, SB TLF, SB WBA, Versorgung, Flughelfer
Lm	Struber Johannes	Gruppenkommandant, SB RLF, Fahrmeister-Stv., Flughelfer
Lm	Brandauer Wolfgang	Gruppenkommandant, Bewerbungsgruppe
Lm	Neureiter Stefan	Gruppenkommandant, Funkwart, Jugendhelfer
Lm	Brandauer Stefan	Gruppenkommandant, Bekleidungswart
Lm	Haunsperger Andreas	Gruppenkommandant, Gerätewart-Stv.
Lm	Russegger Richard	Gruppenkommandant, Atemschutzwart-Stv., Flughelfer

Aktive Mannschaft:

Dgr:	Name:	Funktion:	Dgr:	Name:	Funktion:
PFm	Bauer Stefan		OFm	Reindl Martin	
HBm	Brandauer Markus		Lm	Saringer Bernhard	
Lm/M	Brandauer Pankraz		HLm	Scheibner Christian	Peer, Brandschutzpläne
Fm	Brandauer Stephan	SB Foto	Fm	Schönleitner Christoph	Jugendhelfer
OFm	Dick Dominik		Fm	Schorn Andreas	
FT-B	Eichinger Gerhard		Fm	Siller Johannes	
HFm	Eppacher Melanie		Fm	Siller Katharina	
Lm	Greck Manfred	Versorgung	OFm	Spitzseder Christian	
Fm	Gsenger Lukas		Lm	Steger Sebastian	Fähnrich
HFm	Heilinger Daniela		Fm	Struber Andreas	
Fm	Huber Markus		Fm	Struber Andreas	
Fm	Jäger Hanna		Lm	Struber Georg	
OFm	Haunsperger Anna		Lm	Struber Johann	Fähnrich-Stv.
Fm	Haunsperger Theresa		OBI	Struber Josef	
PFm	Kaindl Viktoria		Fm	Struber Markus	
OFm	Meisl Alexander	Jugendhelfer	HFm	Struber Rupert	
Lm	Moser Manfred		Fm	Struber Thomas	
Lm	Neureiter Johannes		Fm	Tollinger Valentina	
HFm	Obermüller Evely	Jugendhelferin	Fm	Volleritsch Jakob	
PFm	Pfister Johannes		HBm	Wallmann Helmut	
Lm	Preiml Michael		OFm	Wehrmann Mario	
OBm	Putz Florian	Flughelfer	HLm	Wessely Rudolf	
HLm	Ramsauer Peter		PFm	Wieser Georg	
OFm	Ramsauer Robert		Fm	Wimmer Felix	
HFm	Ramsl Laurenz		Fm	Wölik Tobias	Jugendhelfer
HFm	Ramsl Simone		OFm	Zimmermann Verena	

Nichtaktive Mannschaft:

Dgr:	Name:	Funktion:	Dgr:	Name:	Funktion:
OFm	Bernhofer Johann		HFm	Hasenbichler Christian	
HLm	Burgsteiner Peter		Lm	Hinterhofer Siegfried	
HFm	Brandauer Kaspar		OFm	Huber Siegfried	
HFm	Bär Rudolf		HLm	Ketter Walter	
Lm/M	De Leeuw Johann		Lm	Kohlreiter Hans	
HLm	Dick Johann		Lm	Neureiter Johann	
HFm	Hainacher Adolf		Fm	Ramsauer Josef	





Nichtaktive Mannschaft:

Dgr:	Name:	Funktion:
OFm	Ramsl Johann	
Lm	Rehrl Johann	
OLm	Rehrl Thomas	
HFm	Salfner Helmut	
HFm	Schnöll Rupert	
HLm	Schönleitner Christian	
OFm	Seiwald Franz	
Lm	Struber Josef	
OFm	Unterwurzacher Anton	

Dgr:	Name:	Funktion:
HFm	Unterwurzacher Hermann	
V	Walkner Christian	
Lm	Wallinger Herbert	
HLm	Wallmann Helmut	
Lm	Wimmer Georg	
Lm	Wimmer Georg	
HFm	Wimmer Josef	
HBm	Wimmer Rupert	
OLm	Ziller Werner	

Mitglieder Feuerwehrjugend:

Dgr:	Name:
JFm	Egger Stephan
JFm	Gölles Sebastian
JFm	Graf Patrick
JFm	Springl Thomas
JFm	Struber Johannes
JFm	Wehrmann Marco
JFm	Eßl Alexander
JFm	Eßl Christina
JFm	Gabler Moritz
JFm	Kendlbacher Paul

Dgr:	Name:
JFm	Lienbacher Jakob
JFm	Pichler Hannah
JFm	Rehrl Justin
JFm	Zanner Robert
JFm	Neureiter Manuel
JFm	Kendlbacher Jakob
JFm	Rautner Stefan
JFm	Schulz Benjamin
JFm	Schwaiger Felix
JFm	Wehrmann Manuel

MITGLIEDER LÖSCHZUG JADORF

Ortsfeuerwehrrat:

Dgr:	Name:	Funktion:
Bl	Mayr Christian	Löschzugskommandant
HBm	Gerhard Pichler	Löschzugskommandant-Stellvertreter
HBm	Gerold Marchl	Zugskommandant
Bm	Neureiter Christoph	Zugskommandant

Aktive Mannschaft:

Dgr:	Name:	Funktion:	Dgr:	Name:	Funktion:
HFm	Blaickner Matthias		OLm	Rest Thomas	Gruppenkommandant
HFm	Brandauer Georg		Fm	Schlager Roman	
PFm	Egger Dominic		Lm	Schmid Gerhard	Gruppenkommandant
Lm	Eibl Anton		Lm	Schmid Josef	Gruppenkommandant
OFm	Essl Bernhard		Lm	Schmid Johann	Gruppenkommandant
Lm	Essl Herbert		HFm	Schnöll Michael	
HLm	Essl Stefan		OFm	Schörghofer Christoph	
Fm	Gildner Alfons		OFm	Schörghofer Michael	
V	Kaindl Johann		Lm	Stocker Horst	
OFm	Kaindl Thomas		OFm	Struber Andreas	
OBm	Kohlreiter Gerhard		OLm	Struber Johann	
HFm	Marchl Christian		Lm	Struber Thomas	Gruppenkommandant
Lm	Marchl Manfred	Fahrmeister	PFm	Elias Temel	
HLm	Marchl Peter	Atenschutzwart	HFm	Waldmann Gerhard	
Fm	Mayr Andreas		HLm	Wallinger Josef	
PFm	Mayr Thomas		V	Wallinger Michael	Zeugwart
Lm	Neureiter Georg		OFm	Wallmann Andreas	
V	Pichler Georg		Lm(M)	Wallmann Stefan	
V	Putz Korbinian	Kassier	Fm	Wimmer Florian	
OFm	Ramsauer Jakob		Lm	Wimmer Jakob	
OFm	Ramsauer Josef		Bl	Wimmer Rupert	
HLm	Rehrl Andreas		OFm	Winkler Christian	
OLm	Rehrl Andreas	Gruppenkommandant	V	Ziock Daniel	Schriftführer

Nichtaktive Mannschaft:

Dgr:	Name:	Funktion:	Dgr:	Name:	Funktion:
Lm	Brandauer Georg		HFm	Neureiter Josef	
Bl	Brandauer Josef		Lm	Pichler Michael	
HFm	Brandauer Nikolaus		HFm	Rehrl Andreas	
HFm	Haslauer Josef		HLm	Rest Johann	
HFm	Kaindl Georg		OFm	Russegger Johann	
OFm	Kohlreiter Stefan		OFm	Schlager Michael	
HFm	Lasshofer Georg		HBm	Schmid Josef	
HLm	Marchl Johann		Lm	Schmid Johann	
Lm	Marchl Peter		Lm	Struber Johann	





EINSÄTZE

Ein sehr intensives Einsatzjahr war 2017 zu bewältigen. Nicht nur die Einsatzzahl ist angestiegen, auch die Anforderungen an die Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr Kuchl waren enorm. Schwere Verkehrsunfälle mit Toten, zahlreiche Brandeinsätze und sehr viele technische Einsätze konnten Dank der gezielten und qualitativ hochwertigen Ausbildung erfolgreich abgearbeitet werden. 12 Menschen und 8 Tiere konnten dadurch befreit bzw. gerettet werden. Auch der Schaden an Gebäuden, Fahrzeugen und sonstigen Sachwerten konnte durch den Einsatz der Freiwilligen Feuerwehr Kuchl gering gehalten werden.

Ein großes Lob und ein ganz besonderer Dank gebührt dafür unserer aktiven Mannschaft - den 122 Damen und Herren - die zu jeder Tages- und Nachtzeit bereit stehen, um auf Knopfdruck in Not geratenen Mitmenschen zu helfen.



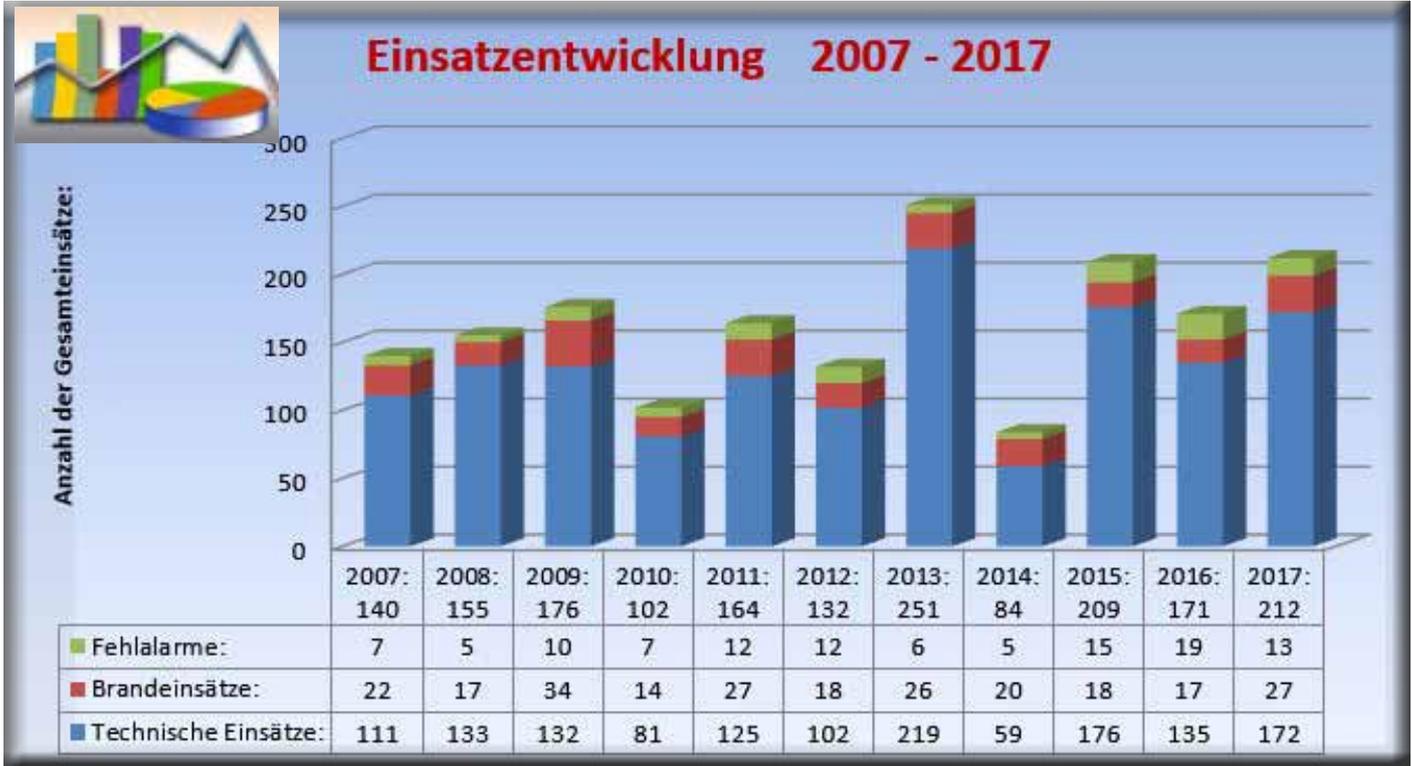
27 Brandeinsätze - 629 Einsatzstunden

13 Fehlalarme -
144 Einsatzstunden

172 Technische Einsätze - 1480 Einsatzstunden

212 GESAMTEINSÄTZE - 2253 EINSATZSTUNDEN





27 Brandeinsätze:

Einsatzorte:

- 2 Flur, Müll, Wald, etc.
- 10 Wohngebäude
- 3 Gewerb-, Industriebetr.
- 1 Landwirtschaftl. Betrieb
- 11 Sonstiges

Einsatzarten:

- 21 Kleinbrände
- 3 Mittelbrände
- 1 Großbrand
- 2 Brandsicherheitswach.

Einsatzstatistik:

- 501 Mannschaftseinsatz
- 629 Einsatzstunden

13 Fehlalarme:

Einsatzarten:

- 3 BMA-Fehlalarme
- 10 Täuschungsalarme

Einsatzstatistik:

- 190 Mannschaftseinsatz
- 144 Einsatzstunden

Einsätze 2017

Einsatzstatistik der FF Kuchl aus dem Verwaltungsprogramm FDISK

172 Technische Einsätze:

Einsatzarten:

- 9 Öleinsätze
- 2 Auspumparbeiten
- 15 Verkehrsunfälle
- 2 Geräteverleih
- 2 Hochwassereinsätze
- 64 Insekteneinsätze
- 12 Retten v. Menschen
- 8 Retten v. Tieren
- 20 Sturmeinsätze
- 4 Mensch- u. Tierberg.
- 34 Sonstige Einsätze

Einsatzstatistik:

- 1021 Mannschaftseinsatz
- 1480 Einsatzstunden

Insgesamt wurden im Jahr 2017 von den Mitgliedern der Freiwilligen Feuerwehr Kuchl bei 212 Einsätzen Hilfe geleistet und dafür 2253 Gesamtstunden aufgewendet (Löschzug Jadorf: 59 Einsätze - 537 Gesamtstunden).



Kuchler Feuerwehrjugend 2017



OVI Marlene
Unterwurzacher

HV Rupert
Unterwurzacher

Lm Stefan
Neureiter

Fm Christoph
Schönleitner

Fm Tobias
Wölik

HFm Evelyn
Obermüller

OFm Alexander
Meisl

Fm Stephan
Brandauer

Seit 16 Jahren garantiert die Feuerwehrjugend bei der Freiwilligen Feuerwehr Kuchl den Nachwuchs. Von Anfang an dabei, sorgen OVI Marlene und HV Rupert Unterwurzacher als verantwortliche Jugendbetreuer mit ihrem Team für eine fachliche Ausbildung genauso, wie für Spiel und Spaß bei den Jugendlichen. HFm Evelyn Obermüller, OFm Alexander Meisl und Fm Stephan Brandauer verstärken seit 2017 die Jugendhelfer, um die vielfältigen Aufgaben gemeinsam zu meistern.

Mehr als 90 Prozent der neuen Mitglieder kommen aus der Feuerwehrjugend und treten gut ausgebildet und motiviert ab dem 15. Lebensjahr in den aktiven Dienst. Derzeit fühlen sich 20 Mädchen und Burschen in dieser Gemeinschaft wohl. So wie jedes Jahr wurde ihnen ein vielfältiges Programm geboten, wie z.B. die Teilnahme an Wissens-test, Landesbewerb (3. Platz in Silber !!!) und Erprobung, fachliche Ausbildung aber auch Besuch bei der Flughafenfeuerwehr Salzburg, Faschingsbewerb, Bowlingabend und die Teilnahme an den örtlichen Ausrückungen der Kuchler Feuerwehr.

Interessierte Mädchen oder Jungs werden natürlich jederzeit gerne aufgenommen!
Tel.: 0664 502 1551 oder ff-kuchl@sbg.at.

Ein ganz besonderer Dank gilt wie jedes Jahr unseren Jugendbetreuern: Marlene und Rupert Unterwurzacher jun., Stefan Neureiter, Christoph Schönleitner, Tobias Wölik, Evelyn Obermüller, Alexander Meisl und Stephan Brandauer, aber auch allen Mitgliedern der Feuerwehrjugend für ihre Motivation und Zusammenhalt!

An Gesamtstunden wurden im Jahr 2017 von den Mitgliedern der Feuerwehrjugend Kuchl insgesamt 2116 Stunden aufgewendet.

Tätigkeitsbericht 2017:	Anzahl:	Mitglieder:	Stunden:
Allgemeine Feuerwehrjugendarbeit	15	183	659
Feuerwehrfachliche Ausbildung	33	566	1310
Eigene Veranstaltungen	1	24	120
Teilnahme Landeslager	0	0	0
Teilnahme Friedenslicht	1	14	27
GESAMT:	50	2116	





AUSBILDUNG

135 Übungen und Schulungen 2017

Löschzug Jadorf:

Übungen und Schulungen:

7	Gesamtübungen
7	Bewerbsvorbereitungen
1	Chargenübung
1	Kraftfahrübung
5	Schulungen
22	Gruppen- und Zugsübungen

Gesamt: 43 Übungen

Hauptwache Kuchl:

Übungen und Schulungen:

6	Gesamtübungen
37	Bewerbsvorbereitungen
4	Chargenübungen
11	Kraftfahrübungen
4	Schulungen
30	Gruppen- und Zugsübungen

Gesamt: 92 Übungen



135 Übungen und Schulungen 2013 eingesetzte Mitglieder

**Insgesamt wurden im Jahr 2017
für Übungen 4637 Gesamtstunden
(LZ Jadorf - 1112
Gesamtstunden) aufgewendet.**



Lehrgänge

Man glaubt es kaum, aber auch 2017 gab es eine Steigerung für die Teilnahme an Lehrgängen und noch dazu eine sehr intensive ... !!!



HFm Blaickner Matthias (LZ)

- Fortbildungslehrgang

HBm Brandauer Markus

- Flughelfer Weiterbildung - Seminar

Lm Brandauer Pankraz

- ATS-Brandübungshaus - Seminar

V Brandauer Stefan

- Menschenretterlehrgang
- ATS-Brandübungshaus - Seminar

Fm Brandauer Stephan

- Fortbildungslehrgang
- Maschinistenlehrgang
- ATS-Brandübungshaus - Seminar

OFm Dick Dominik

- ATS-Brandübungshaus - Seminar

OLm Eßl Stefan

- Flughelfer-Weiterbildung

Fm Gsenger Lukas

- Funklehrgang

Lm Haunsperger Andreas

- Entstehungsbrandbekämpfungsa.
- Gerätewartlehrgang
- ATS-Brandübungshaus - Seminar

OFm Haunsperger Anna

- Menschenretterlehrgang

Fm Haunsperger Theresa

- Grundausbildungslehrgang

Fm Huber Markus

- Grundausbildungslehrgang
- Funklehrgang

HBm Marchl Gerold (LZ)

- Technischer Lehrgang

BI Mayr Christian (LZ)

- Kommandantenlehrgang
- OFK-Weiterbildung - Seminar
- Verwalterlehrgang

OFm Meisl Alexander

- Funkbeauftragtenlehrgang
- ATS-Brandübungshaus - Seminar
- Verkehrsreglerlehrgang

OBm Neureiter Markus

- ATS-Brandübungshaus - Seminar

Lm Neureiter Stefan

- Entstehungsbrandbekämpfungsa.
- ATS-Brandübungshaus - Seminar
- Digitalfunk - Seminar

HFm Obermüller Evelyn

- Funklehrgang

HBm Pichler Gerhard (LZ)

- Digitalfunk - Seminar

Lm Preiml Michael

- Verkehrsreglerlehrgang

OBm Putz Florian

- Flughelfer-Weiterbildung
- EAKDT Flugdienst Einsatzleitung

V Putz Korbinian (LZ)

- Funklehrgang

OFm Ramsauer Jakob (LZ)

- Funklehrgang

HLm Ramsauer Peter

- Flughelfer-Weiterbildung

OLm Reindl Christoph

- Technischer Lehrgang

Lm Russegger Richard

- Gasmessgeräte - Seminar

HLm Scheibner Christian

- Peer-Weiterbildung

OLm Scherfl Christian

- ATS-Brandübungshaus - Seminar

OBm Scherfl Gerhard

- Digitalfunk - Seminar
- Notstromversorgung - Seminar

Lm Schmid Gerhard (LZ)

- ATS-Brandübungshaus - Seminar

Lm Schmid Johann (LZ)

- ATS-Brandübungshaus - Seminar

HBm Schmid Josef (LZ)

- ATS-Brandübungshaus - Seminar

OFm Schnöll Michael (LZ)

- Fortbildungslehrgang

Fm Schönleitner Christoph

- Funklehrgang

HFm Schörghofer Michael (LZ)

- ATS-Fortbildungslehrgang

Fm Siller Johannes

- ATS-Grundlehrgang

OFm Struber Andreas (LZ)

- ATS-Fortbildungslehrgang

Fm Struber Andreas

- Grundausbildungslehrgang

Fm Struber Andreas

- Maschinistenlehrgang
- ATS-Brandübungshaus - Seminar
- Verkehrsreglerlehrgang

HBI Struber Johann

- OFK-Weiterbildung - Seminar

Lm Struber Johannes

- Flughelfer-Weiterbildung
- ATS-Brandübungshaus - Seminar
- Technischer Lehrgang

Fm Struber Markus

- ATS-Grundlehrgang

Fm Tollinger Valentina

- ATS-Grundlehrgang

OVI Unterwurzacher Marlene

- FJLA - Seminar
- FeuerwehrObjektiv-Fachtagung

HV Unterwurzacher Rupert

- FJLA - Seminar

ABI Unterwurzacher Rupert

- EDV - Seminar
- OFK-Weiterbildung - Seminar
- Refresher IntKatHiZg - Seminar
- FeuerwehrObjektiv - Fachtagung

Fm Volleritsch Jakob

- ATS-Brandübungshaus - Seminar

Fm Vötter Stefan

- Digitalfunk - Seminar





- EDV - Seminar
- Verwalterlehrgang
- FeuerwehrObjektiv - Fachtagung

HFm Waldmann Gerhard (LZ)
- ATS-Fortbildungslehrgang

V Wallinger Michael (LZ)
- ATS-Brandübungshaus - Seminar

OLm Weichenberger Erich
- Flughelfer-Weiterbildung
- Refresher IntKatHiZg - Seminar

Fm Wimmer Felix
- Grundausbildungslehrgang
- Funklehrgang

OFm Wimmer Florian (LZ)
- ATS-Fortbildungslehrgang

Bm Wimmer Martin
- Flughelfer-Weiterbildung
- Digitalfunk - Seminar

HFm Winkler Christian (LZ)
- ATS-Brandübungshaus - Seminar

Fm Wölik Tobias
- Funklehrgang

OFm Zimmermann Veronika
- ATS-Brandübungshaus - Seminar

V Ziock Daiel (LZ)
- Funklehrgang

Löschzug Jadorf:

Anzahl Ausbildung: 19
Mitglieder: 17

Hauptwache Kuchl:

Anzahl Ausbildung: 67
Mitglieder: 41

GESAMT FF Kuchl:

Anzahl Ausbildung: 86
Mitglieder: 58
Stunden: 1037



Insgesamt 52 Mitglieder nahmen 2017 an Bewerben teil - ein neuer Rekord in unserer Feuerwehrgeschichte. Teamgeist und Feuerwehrwissen wird hier praktiziert - das spürt und sieht man am besten beim Technischen Leistungsabzeichen, das gemeinsam von Mitgliedern der Hauptwache Kuchl und vom Löschzug Jadorf in bestechender Art und Weise absolviert wurde. Herzlichen Dank an alle Teilnehmer und an alle Trainer!

Feuerwehrleistungsabzeichen Bronze - 01.07.2017 (Unken)

- Fm Gsenger Lukas
- Fm Haunsperger Theresa
- Fm Huber Markus
- HFm Obermüller Evelyn
- Fm Schönleitner Christoph
- Fm Struber Andreas
- Fm Struber Andreas (WB)
- Fm Tollinger Valentina
- Fm Wölik Tobias



Feuerwehrleistungsabzeichen Silber - 01.07.2017 (Unken)

- Fm Gsenger Lukas
- Fm Haunsperger Theresa
- Fm Huber Markus
- HFm Obermüller Evelyn
- Fm Schönleitner Christoph
- Fm Struber Andreas
- Fm Struber Andreas (WB)
- Fm Tollinger Valentina
- OFm Wehrmann Mario
- Fm Wölik Tobias



Atemschutzleistungsabzeichen Bronze

- Fm Brandauer Stephan
- Lm Neureiter Stefan
- OFm Ramsauer Robert
- Fm Vötter Stefan
- OFm Wehrmann Mario
- OFm Zimmermann Verena





Technisches Leistungsabzeichen Bronze - 18.11.2017

Fm Gildner Alfons (LZ)
 Fm Gsenger Lukas
 OFm Haunsperger Anna
 Fm Haunsperger Theresa
 Fm Huber Markus
 OLM Rest Thomas (LZ)
 Fm Schönleitner Christoph
 Fm Struber Andreas
 Fm Struber Andreas (WB)
 HFm Winkler Christian (LZ)
 Fm Wölik Tobias



Technisches Leistungsabzeichen Silber - 18.11.2017

HFm Blaickner Matthias (LZ)
 OFm Dick Dominik
 Lm Haunsperger Andreas
 Lm Neureiter Stefan
 HFm Obermüller Evelyn
 OLM Reindl Christoph
 Lm Russegger Richard
 Lm Schmid Josef (LZ)
 Lm Schmid Gerhard (LZ)
 V Wallinger Michael (LZ)
 OLM Weichenberger Erich



Technisches Leistungsabzeichen Gold - 18.11.2017

HBm Marchl Gerold (LZ)
 BI Mayr Christian (LZ)
 Bm Neureiter Christoph (LZ)
 HBm Pichler Gerhard (LZ)
 Lm Struber Johannes



Ausbildung 2017



Die wichtigste Voraussetzung für eine erfolgreiche Abwicklung der vielen Einsätze ist eine fundierte und zeitgerechte Ausbildung.

Unter der Führung von OBm Gerhard Scherfl und Bm Martin Wimmer als Ausbildungsleiter, haben alle Gruppen- und Zugskommandanten auch 2017 wieder einen - den aktuellen Erfordernissen angepassten - Übungs- und Ausbildungsplan erstellt.

Dass dies auch 2017 wieder so hervorragend gelungen ist, zeigt der hohe Ausbildungsstand unserer Mitglieder. Lehrgänge und Seminare an der Salzburger Landesfeuerwehrschule und die feuerwehrinterne Aus- und Fortbildung bilden die Basis unserer Ausbildung. Der Höhepunkt 2017 war sicherlich der Übungstag mit dem Weber-Rescue-Team und der intensiven Schulung mit technischem Gerät bei Verkehrsunfällen. Weitere Schwerpunktthemen: Basiswissen, Atemschutz, Tierrettung, Einsatztaktik, Funk, Krafftfahrertraining, Flughelfer - und Waldbrandausbildung und vieles mehr. Im Zuge unserer Aufgabenbereiche nahm die Freiwillige Feuerwehr Kuchl auch an der großen Waldbrandübung in Abtenau, an der Tunnelübung in Golling und an der großen Hubschrauberübung in Adnet teil.

Das Wichtigste an der internen Ausbildung ist die gewissenhafte und zielorientierte Vorbereitung der Übungen und Schulungen. Eine halbe Stunde vor Übungsbeginn zu fragen, was machen wir heute, sollte der Vergangenheit angehören. Unsere engagierten Mitglieder fordern eine interessante und lehrreiche Ausbildung, bei denen sie auf der einen Seite etwas lernen können und auf der anderen Seite wollen sie interessante Aufgaben aktiv lösen. Diesen Anspruch wollen wir natürlich gerecht werden und dementsprechend aktuell und innovativ wird die Ausbildung auch in Zukunft gestaltet werden.

Statistikzahlen Ausbildung der Freiwilligen Feuerwehr Kuchl - 2017 (FDISK)

Art:	Löschzug Jadorf:			Hauptwache Markt:		
	Anzahl	Mitglieder	Stunden	Anzahl	Mitglieder	Stunden
Übungen:	43	553	1112	92	1460	3525
Kursteilnahmen:	19	17	229	67	41	808
Bewertertätigkeiten:	0	0	0	2	5	22
Bewerbe:	3	11	55	6	60	300
Zwischensumme:	65	581	1396	167	1566	4655

6051 GESAMTSTUNDEN AUSBILDUNG



FUHRPARK



Einen ganz entscheidenden und wichtigen Schritt in die Zukunft konnte 2017 mit dem Austausch des 30 Jahre alten Tanklöschfahrzeuges getätigt werden. Das neue TLFA-3000 wurde im Herbst in den Dienst gestellt. Ende des Jahres konnte auch der neue Notstromaggregat-Anhänger (LFV Salzburg) ins Feuerwehrhaus Kuchl überstellt werden.



AUSRÜSTUNG

Neue Geräte, Ausrüstungsgegenstände und Innovationen

Unsere Ausrüstung wird jedes Jahr optimiert und auf den neuesten Stand gebracht. Bei den Anschaffungen stehen Notwendigkeit und ökonomische Gesichtspunkte im Vordergrund.



NEUES TANKLÖSCHFAHRZEUG - TLFA 3000

Wenn ein Fahrzeug 30 Jahre lang seinen Dienst geleistet hat, dann ist auf der einen Seite wohl die Wirtschaftlichkeit zu 100 Prozent ausgenutzt, aber auch auf der anderen Seite das Ende der erforderlichen Voraussetzungen für den täglichen Einsatz bei der Freiwilligen Feuerwehr Kuchl erreicht.

Nach intensiver Planung und Vorbereitungsarbeiten konnte das neue TLFA-3000, aufgebaut durch die Fa. Seiwald aus Oberalm, am 11. November 2017 in den Dienst gestellt werden. Das neue Einsatzfahrzeug zeichnet sich durch moderne und sicherheitsorientierte Technik aus. Es ist auf einen Mercedes Atego Allrad (Werkstätte in Kuchl) aufgebaut und bietet 9 Einsatzkräften Platz. Es verfügt über einen 3000 l Wassertank, einer 60 kN Seilwinde, Atemschutz, Überdruckbelüftung, Verkehrsleiteinrichtung, 14 m Leiter, 1 HD- und Schaumschnellangriff, Schlauchtragekörbe und Schlauchpaket, 13 kVA Stromaggregat, LED-Beleuchtung, Automatikgetriebe, Lichtmast u.v.m.. und ist damit für den Brand- aber auch für technische Einsätze bestens gerüstet. Ein Großteil der Geräte wurde aus dem alten Fahrzeug übernommen.

Die Marktgemeinde Kuchl verfügt damit nun wieder über ein adäquates und modernes Einsatzfahrzeug für die Zukunft, mit dem die Einsatzkräfte der Freiwilligen Feuerwehr Kuchl für die Sicherheit der Kuchler Bevölkerung sorgen können. Finanziert wurde das Projekt aus Mitteln der Marktgemeinde Kuchl, einer Förderung durch den Salzburger Landesfeuerwehrverbandes und € 50.000,-- aus der Mannschaftskasse der Freiwilligen Feuerwehr Kuchl.



STATISTIK



Statistik - Jahresbericht

Die Anzahl der geleisteten Stunden der Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr Kuchl sind auch im Jahr 2017, bedingt durch die zahlreichen Einsätze und die intensive Ausbildung sehr hoch. Aus unserer Sicht, sind in diesem Zusammenhang die Stunden für **Einsätze - Verwaltung** (mit allen Feuerwehrtätigkeiten, wie **Wartungsarbeiten, vorbeugender Brandschutz, Arbeiten der Sachbearbeiter, usw.**) - **Feuerwehrjugend - Ausbildung** - relevant und aussagekräftig. Der Verwaltungs- und Arbeitsaufwand für den laufenden Betrieb in der zweitgrößten Tennengauer Gemeinde steigt ständig an. Auch 2017 lag der Hauptaugenmerk aber auf dem Gebiet der Ausbildung, das neben dem Einsatzgeschehen und der Kameradschaftspflege zu den drei wichtigsten Standbeinen der Feuerwehr Kuchl zählt.



Statistikzahlen der Freiwilligen Feuerwehr Kuchl - 2017 (FDISK)

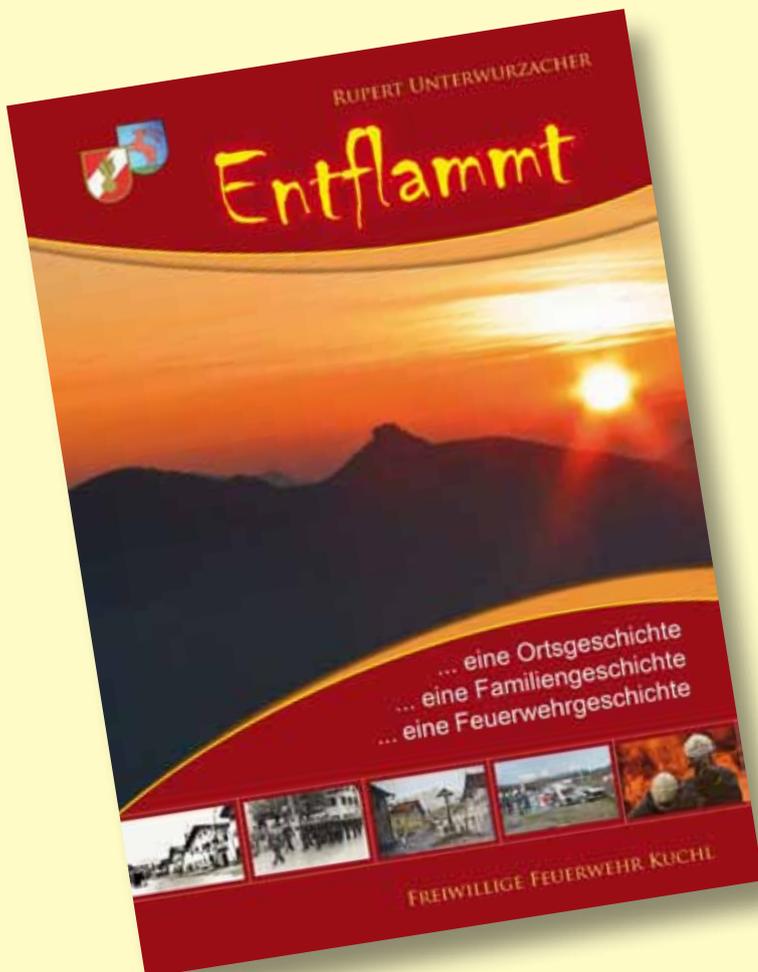
Art:	Anzahl	Mitglieder	Stunden
Brandeinsätze:	27	501	629
Technische Einsätze:	172	1021	1480
Fehlalarme:	13	190	144
Verwaltungstätigkeiten, Wartungsarbeiten, Brandschutz etc.:	522	1138	3736
Feuerwehrjugend:	50	787	2116
Ausbildung (Übungen, Lehrgänge, Bewerbe):	232	2147	6051
Zwischensumme Einsätze/Ausbildung/Tätigkeiten:	1016	5784	14156
Sonstige Arbeiten und Tätigkeiten:	81	1423	9773
Gesamtsumme:	1097	7207	23929

Insgesamt wurden im Jahr 2017 von der Freiwilligen Feuerwehr Kuchl für Einsätze, Ausbildung, Verwaltungstätigkeiten, Feuerwehrjugend sowie sonstige Arbeiten und Tätigkeiten - unentgeltliche 23.929 Stunden aufgewendet (davon vom Löschzug Jadorf - 9.643 Stunden).

Dafür möchten wir uns ganz herzlich bei unseren Mitgliedern bedanken !



FORTSETZUNG: FEUERWEHR - TAGEBUCH - ENTFLAMMT - 5. TEIL 2017



Am 04. Mai 2011 wurde das Kuchler Feuerwehrbuch „Entflammt“ der Öffentlichkeit vorgestellt. Das 424-Seiten starke Werk schildert die Entwicklung der Kuchler Feuerwehr von der Gründung bis heute und zeichnet zusätzlich mit über 1300 Fotos ein anschauliches Bild über eine Feuerwehr im Salzburger Land und über den Ort Kuchl. Einsätze, Naturkatastrophen, tragische Unglücke werden genauso geschildert, wie Geschichten und Erzählungen aus früheren und heutigen Tagen.

An dieser Stelle der Jahresberichte wird dieses Buch in der bekannten Weise als persönliches Tagebuch nun weiter fortgesetzt ...

16. Kapitel: 2011 - 2017

Die Fortsetzung ...



13.01.2017 - Überraschung: Ortsfeuerwehrkommandant ABI Rupert Unterwurzacher erhält eine außergewöhnliche Auszeichnung der Mannschaft: „Special Firefighter of the Year“



LBD Leopold Winter



Zahlreicher Besuch bei der Mitgliederversammlung im Gründergasthof Seethalerwirt

2017

13. Jänner 2017 - Mitgliederversammlung

Super, das neue Jahr beginnt ja schon mal ziemlich intensiv: Bis zum 10. Jänner schon 6 Einsätze, Zwar Gott sei Dank, nichts Dramatisches, meistens PKW- oder LKW-Bergungen, aber trotzdem, Einsatz ist Einsatz, wie ich immer sage, hoffentlich geht das nicht so weiter ...

Bei der heutigen Mitgliederversammlung der Freiwilligen Kuchl gab es gleich mehrere Überraschungen: Zum einen durfte ich als Ortsfeuerwehrkommandant neben Bürgermeister Wimmer Andreas, Vizebürgermeister Gernot Himmelfreundpointner und Bezirksfeuerwehrkommandant OBR Günter Trinker auch Landesfeuerwehrkommandant LBD Leopold Winter als Ehrengäste begrüßen und das ist keine Selbstverständlichkeit. Er ist naturgemäß ein vielbeschäftigter Feuerwehrfunktionär und auch beruflich als Geschäftsführer der Zemka-Abfallentsorgung ziemlich eingespannt. Aus diesem Grund freute es mich besonders, dass Leo den Weg zur

Mitgliederversammlung der Freiwilligen Feuerwehr nach Kuchl gefunden hat.

Ebenso war es eine Freude, dass ich meinen Stellvertreter HBI Struber Hans als „Firefighter of the Year 2016“ auszeichnen durfte. Obwohl Hans ziemlich überrascht war, bin ich der Meinung, das ihm diese Auszeichnung absolut zusteht und ihm auch Freude bereitet.

In meinem Rückblick ging ich traditionell auf die Zahlen, Daten und Fakten des Jahres 2016 ebenso ein (171 Einsätze, 121 Ausbildungseinheiten, 199 Mitglieder ...), wie auf die Geschichten und Begebenheiten zwischen diesen Zahlen. Ich bedankte mich bei den verantwortlichen Politikern und Feuerwehrfunktionären für die hervorragende Zusammenarbeit und speziell beim Landesfeuerwehrkommandanten für sein Wohlwollen bei unserem gemeinsamen und landesweit genützten Projekt feuerwehreinsatz.info. LBD Leopold Winter schilderte seine Sicht der Dinge, auch in Bezug auf die geplante Notstromversorgung der Salzburger Feuerwehren und bedankte sich für die geleistete Arbeit der Kuchler Feuerwehr.

Zum Abschluss gab es die nächste Überraschung: Ortsfeuerwehrkommandant-Stellvertreter HBI Johann Struber

28. Februar 2017 - Kein Faschingsscherz - Industriebrand

So, das Einsatzgeschehen hat sich wieder „normalisiert“ Fahrzeugbergungen, Tierrettung, Ölspur, usw. und natürlich - weil ohne die scheint es kein Feuerwehrleben bei uns zu geben: Brandmeldealarme. Wobei der BMA-Alarm am 31. Jänner 2017 im Mädchenpensionat der Holzfachschule sogar ganz lustig war: Als ich bei der Lagerkündigung in das vermeintliche Brandzimmer eintrat, schlugen mir zwar keine Flammen und Rauch entgegen, aber es lachte mich ein großes Feuerwehrplakat an - die nette Bewohnerin, die übrigens nichts für den Fehlalarm konnte, war Tochter eines Feuerwehrkommandanten in Oberösterreich und Mitglied der dortigen Feuerwehrjugend und hat als Projekt eine Arbeit über die Feuerwehr geschrieben



BMA-Alarm im Mädchenpensionat

Info - Box

Einsatzdaten - Industriebrand Garnei

Datum: 28.02.2017
Alarmierungszeit: 23:32 Uhr
Alarmierungsart:
Sirene und Rufempfänger
Einsatzende: 01:45 Uhr
Einsatzdauer: 02:13 Stunden
Einsatzleiter:
ABI Rupert Unterwurzacher

Hauptwache Kuchl - 34 Mitglieder:

Kommando Kuchl
Tank Kuchl
Rüstlösch Kuchl
Pumpe Kuchl
Last Kuchl

Löschzug Jadorf - 11 Mitglieder:

Pumpe 1 Jadorf
Pumpe 2 Jadorf

Weitere Kräfte:

Rotes Kreuz
Polizei
Wachdienst



Heute ist Dienstag, der 28. Februar 2017 - Faschingsdienstag. Am Vormittag hatten wir schon einen BMA-Alarm im Holztechnikum. Ich bin sogar kein Faschingsnarr und darum sitze ich gemütlich mit meiner Frau zusammen, als es mich um 23:32 Uhr buchstäblich durch das Sirenengeheul von der Wohnzimmercouch wirft - Kein Faschingsscherz: Einsatzbefehl für die Feuerwehr Kuchl: „Brand im Industriebetrieb in Garnei ...“

In einem Gewerbebetrieb im Kuchler Ortsteil Garnei kam es unbemerkt zu einem Brand. In der Produktionshalle war aus noch ungeklärter Ursache ein Dieselstapler in Flammen aufgegangen. Durch die starke Hitzeeinwirkung und die thermische Belastung der Hallentore wurde der Alarm zur Wachgesellschaft weitergeleitet. Die zuständige Wachbeamte bemerkte bei ihrem Eintreffen, dass ein Betreten der Halle durch die intensive Rauchausbreitung nicht mehr möglich ist und alarmiert über Notruf die Feuerwehr. Dies und das rasche Eingreifen der Freiwilligen Feuerwehr Kuchl verhindern einen Großbrand.

Beim Eintreffen der Einsatzkräfte müssen sich die Atemschutztrupps durch den schwarzen Rauch bis zum vorerst unbekanntem Brandherd mit

der Wärmebildkamera orientieren. Auf der einen Seite ein etwas ungutes Gefühl, wenn der eigene Sohn beim ersten Atemschutztrupp als Truppführer mit dabei ist - auf der anderen Seite weiß ich als Ortsfeuerwehrkommandant, dass ich mich auf unsere Mitglieder einfach verlassen kann.

Mit der Wärmebildkamera kann der Brandherd, ein Stapler, gefunden und mit Hochdruckrohren bekämpft werden. Verschiedene Belüftungsmaßnahmen unterstützen die Atemschutztrupps, eine Schutzgasfla-

sche wird aus Sicherheitsgründen aus dem Gefahrenbereich entfernt.

Anschließend wird der Stapler aus der Halle gezogen, vollständig abgelöscht und weitere Teile des Firmengebäudes belüftet, der Brandschutzbeauftragte, ein alter Bekannter der FF Hallein, verständigt. Nach fast zwei Stunden können die Einsatzkräfte wieder einrücken. Der Schaden ist durch die starke Hitze- und Rauchentwicklung relativ hoch, durch das Eingreifen der Feuerwehr wurde ein Großbrand erfolgreich verhindert.





Insgesamt 26 Einsätze im Jänner/Februar 2017

31. März 2017 - Einsatzgeschehen

Sechszehn Einsätze alleine im März sind auch nicht so wenig und darunter vier Türöffnungen. Drei Personen konnten dabei befreit und gerettet werden, leider war bei einem dieser Einsätze eine Person bereits schon länger verstorben - kein schöner Anblick. Spezialist für Türöffnung ist unser Tischlermeister und Zugskommandant Bm Neureiter Markus, der durch seinen Beruf und entsprechende Weiterbildung für diese Fälle prädestiniert ist. Aber auch alle anderen, interessierte Mitglieder haben die Möglichkeit, für diese Einsätze eingeschult und eingesetzt zu werden.

Neben den Türöffnungen gab es im März 2017 noch mehrere Öleinsätze, kleinere Brandeinsätze, Tierrettung, zwei Verkehrsunfälle und ein Bahndammbrand auf einer Strecke von 4 km zwischen Kuchl und Hallein, bei der die Bahnstrecke gesperrt werden musste.



Flurbrand am Bahndamm
27.03.2017



Verkehrsunfall - Steinseilerkreuzung
28.03.2017



01. April 2017 - Feuerwehrwochenende

Die jährliche Fachtagung von FeuerwehrObjektiv in Klosterneuburg gehört im Feuerwehrkalender rot angestrichen. Ich kenne Uschi Spitzbart und Jörg Würzelberger schon sehr lange, noch aus ihrer Zeit bei der NÖ-Feuerwehrzeitung „Brand Aus“ und habe auch ihre ersten Gehversuche bei FeuerwehrObjektiv in Natura miterleben dürfen. Zusammen mit ihrem Team stellen sie jedes Jahr ein buntes und interessantes Programm aus Fachvorträgen, Erlebnisberichte von anderen Feuerwehren, neue Innovationen auf dem Gebiet des Feuerwesens und einer großen Geräte- und Fahrzeugausstellung zusammen.

Der ideale Ort, um unser - in Salzburg und Kärnten sehr bekannte - gemeinsames Projekt „Feuerwehreinsatz.info“ auch der breiten Öffentlichkeit vor zu stellen. Zusammen mit Projektleiter Stefan Vötter (FF Kuchl), Andreas Rauschenbacher (FF St. Johann) fuhrten Marlene Unterwurzacher und ich also nach Niederösterreich zur Jubiläumsveranstaltung 10 Jahre FeuerwehrObjektiv.

Der Empfang von Würzl und Uschi im Weißen Hof war wie immer sehr herzlich. Nach dem Aufbau des Info-

standes konnte auch das Nachtleben in Klosterneuburg erforscht werden ...

Der Tag am nächsten Morgen begann eindeutig zu früh. Der Besuch bei der 10. Fachtagung war wieder enorm und wir freuten uns zusammen mit dem FeuerwehrObjektiv-Team über den großartigen Erfolg.

Auch unser Projekt Feuerwehreinsatz.info - hervorragend präsentiert von Stefan und Andy - fand großen Anklang. Die beiden fanden dann sogar die Möglichkeit, ihr „Baby“ auch in einem kurzen Vortrag im riesigen Veranstaltungssaal vor zu stellen. Viele neue, interessante Kontakte konnten geknüpft werden. Feuerwehrleute aus ganz Österreich, unter ihnen auch BD Ing. Franz Humer, Vizepräsident des Österreichischen Bundesfeuerwehrverbandes, zeigten ihr Interesse und waren zum Großteil äußerst erstaunt, dass ein so gut funktionierendes Informationssystem den Feuerwehren und Einsatzorganisationen kostenlos zur Verfügung gestellt wird und von Freiwilligen Feuerwehren in Eigenregie aufgebaut wurde.

Zusammen mit den interessanten Vorträgen und der großen Geräte- und Fahrzeugausstellung war diese Veranstaltung für alle Teilnehmer ein besonderes Erlebnis.



FeuerwehrObjektiv-Fachtagung in Klosterneuburg - mit dabei: feuerwehreinsatz.info
01.04.2017

Während wir uns in Niederösterreich fortbildeten, waren unsere Feuerwehrkameraden bei der großen Tunnelübung in Golling, bei dem 300 Einsatzkräfte den Ernstfall übten, fleißig am Arbeiten.

Auf Initiative von KAT-Referent Philipp Kogler und der Freiwilligen Feuerwehr Golling waren bei dieser Großübung, neben den umliegenden Feuerwehren auch das Rote Kreuz, Polizei, Mitarbeiter der ASFINAG und Medienvertreter mit eingebunden. Übungsannahme war ein Lkw-Brand im Hieflertunnel, Fahrtrichtung Süden. Weiters waren in das Übungsszenario noch ein Reisebus, mehrere Lkw's sowie Pkw's mit eingeklemmten Personen involviert. Insgesamt galt es, etwa 35 verletzte Personen zu retten. Nach rund 2 Stunden konnte die Übung erfolgreich beendet werden, im Anschluss erfolgte noch eine Übungsbesprechung auf dem Gelände der Autobahnmeisterei Golling.



Große Tunnelübung in Golling
01.04.2017



**07. April 2017-
Bezirksfeuerwehrtag in Kuchl**

Als Austragungsort für den Bezirksfeuerwehrtag 2017 und der Fahrzeugschau der Tennengauer Feuerwehren bot das Holztechnikum Kuchl die besten Voraussetzungen. Organisiert durch die Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr Kuchl - Hauptwache und Löschzug Jadorf - konnte Bezirksfeuerwehrkommandant OBR Günter Trinker zahlreiche Ehrengäste in der festlich geschmückten Festhalle begrüßen und eine beeindruckenden Leistungsbilanz über die vielfältigen Tätigkeiten der Tennengauer Feuerwehren geben.

In ihren Ansprachen lobten die Ehrengäste - unter ihnen: Landesfeuerwehrkommandant LBD Leopold Winter, Bürgermeister Andreas Wimmer, Landesrat Josef Schwaiger und die Sprecher der befreundeten Einsatzorganisation - die ehrenamtliche Tätigkeit der Feuerwehren und bedankten sich für deren Einsatz und die ausgezeichnete Zusammenarbeit. Nach einer Diaschau erfolgten Ehrungen, Auszeichnungen und Ernennungen von neuen Funktionsträgern. Festlich umrahmt wurde die Veranstaltung durch die Musikkapelle Kuchl, die gemütlich bei einer kleinen Jause ausklang.

Herzlichen Dank an die Mitglieder der Feuerwehr Kuchl und vom Löschzug Jadorf, an Bürgermeister Andreas Wimmer und die Marktgemeinde Kuchl, sowie besonders an die Geschäftsführung des Holztechnikums Kuchl.



Bezirksfeuerwehrtag der Tennengauer Feuerwehren im Holztechnikum Kuchl
07.04.2017



**08. April 2017 -
Wissenstest in Puch**

Hervorragend vorbereitet durch die Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr fand der Wissenstest 2017 der Tennengauer Feuerwehrjugend im Feuerwehrhaus Puch statt. Bezirkssachbearbeiterin OVI Marlene Unterwurzacher konnte neben zahlreichen Ehrengästen vor allem die Mädchen und Burschen der Feuerwehrjugend aus dem Tennengau begrüßen. Darunter auch 20 Mitglieder der Kuchler Feuerwehrjugend. Alle Jugendlichen zeigten wieder hervorragende Leistungen und konnten so das Wissensspiel und den Wissenstest mit Erfolg absolvieren.

Wissenstest der Tennengauer Feuerwehrjugend in Puch - 08.04.2017

Neben dem Wissenstest ist natürlich auch heuer wieder das volle Programm für die Kuchler Feuerwehrjugend seit Anfang des Jahres angelaufen. Neben den „normalen“ Übungsabenden gab es noch die Teilnahme am Schifahren der Salzburger Feuerwehrjugend und den bei uns schon traditionellen Fachsingsbewerb.



03. Mai 2017 - Florianiübung

Das Einsatzgeschehen ist im Gegensatz zum ersten Quartal 2017 im April stark zurück gegangen. Nur sieben Kleineinsätze waren zu verzeichnen. Macht aber auch nichts, dafür ist der Übungsbetrieb umso intensiver.

Bei den Winterschulungen standen die Themen: Erste Hilfe, Brandursachenermittlung sowie Seile und Knoten auf dem Programm. Bei der vierten Winterschulung war Katastrophenreferent Philipp Kogler von der Bezirkshauptmannschaft Hallein war als Vortragender zu Gast. Im vollen Lehrsaal ging es um gesetzliche Grundlagen und Voraussetzungen, Zusammenhänge, Verantwortlichkeiten und Beschreibung der Arbeit des Katastrophenreferenten. An Hand zahlreicher Bilder zeigte Philipp Kogler Beispiele aus seinem bisherigen Tätigkeiten.

Im Anschluss an den Vortrag stellte sich Kogler den interessierten Fragen der 55 Feuerwehrmitglieder. Der Abend gab einen guten Einblick in die Arbeit und die Aufgaben des Katastrophenreferent und diente zusätzlich zum gegenseitigen Kennenlernen.

Neben den verschiedenen Spezialschulungen haben mit Mitte April wieder die wöchentlichen Gruppen- und Zugsübungen begonnen. Erster Höhepunkt im Übungsjahr 2017 ist die Florianiübung am 03. Mai 2017:



Die Vorgabe für die Kuchler Florianiübung 2017 war klar definiert. Für die Ausarbeitung der Übung waren HV Rupert Unterwurzacher, OVI Marlene Unterwurzacher und ich, ABI Rupert Unterwurzacher verantwortlich. HBI Struber Johann wurde beratend hinzugezogen:

- Einsatzübung - heißt, dass keiner der Übungsteilnehmer über die Art, den Ort und die Übungsgestaltung vorab informiert war
- Während der Übung sollten so viele Teilnehmer wie möglich beschäftigt sein.
- Schwerpunkte: Einsatzführung - Atemschutz - Personenrettung
- Besonderes Augenmerk auf: Sicherheit - Richtiges Arbeiten - Teamwork

Um 19:04 Uhr erfolgte der Übungsbefehl: Brand in der Heizungsanlage, Untertlangenberg 34, mehrere Personen vermisst ...

Am Einsatzort - auf dem Firmengelände des Kuchler Blockhausbaues in Untertlangenberg - wurden die Übungsteilnehmer vor verschiedene Aufgaben gestellt. Es galt, 5 Personen aus dem Keller zu retten - mit Rauch und Geräuschkulisse wurde versucht, den realen Eindruck zu verstärken. Die vier Atemschutztrupps hatten alle Hände voll mit der Brandbekämpfung und Personenrettung zu tun. Ein Atemschutznotfall verstärkte die Stresssituation. In weiterer Folge kam es zur Brandausbreitung auf das Dach des Firmengebäudes. Zusätzlich war auch hier eine verletzte Person zu retten. Auf dem Podest des angrenzenden Silos bemerkten die Einsatzkräfte eine Person mit einem offenen Beinbruch. Die sehr schwierige Rettung mittels Korbtrage über die Leiter war aufwendig und stellte die Übungsteilnehmer vor eine besonders kniffligen Aufgabe. Weitere Tätigkeiten waren die Wasserversorgung (Oberflurhydrant, Biotop), Atemschutzsammelplatz, Einsatzstellenabsicherung, Verkehrsregelung, Schutz des Wohnhauses usw.

Alle 83 Teilnehmer dieser Florianiübung waren gefordert und Bürgermeister Wimmer Andreas und ich waren von der Motivation und dem ausgezeichneten Ausbildungsstand beeindruckt.



Beförderungen und Auszeichnungen - Florianifeier 2017**Angelobung und Beförderung zum Feuerwehrmann:**

PFm Haunsperger Theresa
 PFM Huber Markus
 PFM Schönleitner Christoph
 PFM Schorn Andreas
 PFM Struber Andreas
 PFM Struber Thomas
 PFM Wimmer Felix
 PFM Wölik Tobias

Beförderung zum Oberfeuerwehrmann:

FM Meisl Alexander
 Fm Reindl Martin
 Fm Spitzelseder Christian

Beförderung zum Hauptfeuerwehrmann:

OFm Eppacher Melanie
 OFm Ramsauer Markus
 OFm Ramsl Laurenz
 OFm Schnöll Michael (LZ)

Beförderung zum Löschmeister Mannschaftsdienstgrad:

HFm Wallmann Stefan (LZ)

Beförderung zum Verwalter:

OFm Wallinger Michael (LZ)
 Fm Putz Korbinian (LZ)
 Fm Ziock Daniel (LZ)

Beförderung zum Löschmeister und Gruppenkommandant:

V Brandauer Stefan
 Fm Haunsperger Andreas
 Fm Russegger Richard

Beförderung zum Oberlöschmeister:

Lm Reindl Christoph
 Lm Weichenberger Erich

Beförderung zum Oberbrandmeister:

Bm Holztrattner Rudolf
 Bm Neureiter Markus

Ehrenzeichen für 25-jährige eifrige und ersprießliche Tätigkeit:

Lm Saringer Bernhard
 Bm Neureiter Christoph (LZ)

Ehrenzeichen für 40-jährige eifrige und ersprießliche Tätigkeit:

Bm Holztrattner Rudolf
 HBI Struber Johann
 ABI Unterwurzacher Rupert
 HBm Wallmann Helmut

Ehrenurkunde für 40-jährige Mitgliedschaft:

Lm/M Struber Johann (LZ)

Ehrenurkunde für 50-jährige Mitgliedschaft:

HLm Marchl Johann (LZ)
 Lm/M Marchl Peter (LZ)
 HBm Schmid Josef (LZ)

HLm Schönleitner Christian

Ehrenurkunde für 60-jährige Mitgliedschaft:

HFm Bär Rudolf

Verdienstmedaille des Salzburger Landesfeuerwehrverbandes:

OFm Wallinger Michael (LZ)
 HFm Blaickner Matthias (LZ)
 Lm Brandauer Wolfgang
 V Brandauer Stefan
 Lm Neureiter Stefan
 Lm Schmid Josef (LZ)
 Lm Struber Thomas (LZ)
 Lm Struber Johannes

Verdienstzeichen 3. Stufe des Salzburger Landesfeuerwehrverbandes:

OBm Neureiter Markus

Ehrenzeichen 2. Stufe des Salzburger Landesfeuerwehrverbandes:

Bgm. Wimmer Andreas

07. Mai 2017 - Florianifeier

Trotz schlechtem Wetter und Regen fand der Florianitag der Freiwilligen Feuerwehr Kuchl heute unter Rekordbeteiligung statt. Neben den örtlichen Fahnenabordnungen, den Ehrengästen und der Musikkapelle Kuchl nahmen genau 130 Feuerwehrmitglieder der Hauptwache Kuchl und vom Löschzug Jadorf daran teil. Nach dem Gedenken an die verstorbenen Mitglieder konnte zusammen mit Pfarrer Gerhard Mühlthaler - wunderschön umrahmt von der Musikkapelle Kuchl - die hl. Messe gefeiert werden. .

Nach einem kurzen Rückblick über das vergangene Jahr mit 171 Einsätzen - 121 Übungen und Schulungen - 62 Lehrgangsbesuchen und vielen sonstigen Ausrückungen und einem Aufwand von 110 Stunden pro Mitglied (insgesamt: 199 aktive, nichtaktive und Feuerwehrjugendmitglieder) - konnte Ortsfeuerwehrkommandant ABI Rupert Unterwurzacher gleich acht neue Mitglieder in die Feuerwehrjugend Kuchl aufnehmen und ebenfalls acht neue Mitglieder als Feuerwehrmänner angeloben. Es folgten Beförderungen und Auszeichnungen für langjährige und verdiente Mitglieder. Eine besondere Ehre und Freude war die Auszeichnung von Bürgermeister Wimmer Andreas mit dem Ehrenzeichen des Salzburger Landesfeuerwehrverbandes 2. Stufe. Er setzt sich intensiv für die Belange der Feuerwehr in unserer Gemeinde ein und die Zusammenarbeit mit ihm ist von gegenseitigem Respekt und Handschlagqualität geprägt.

In ihren Ansprachen bedankten sich Bezirksfeuerwehrkommandant OBR Günter Trinker und Bürgermeister Wimmer Andreas bei allen Feuerwehrmitgliedern für ihre unentgeltliche und ehrenamtliche Hilfe und die wertvolle Arbeit für die Marktgemeinde Kuchl. Nach der Salzburger Landeshymne und dem Umzug durch die Marktstraße fand die Florianifeier 2017 der Freiwilligen Feuerwehr Kuchl ihren kameradschaftlichen Ausklang im Gründergasthaus zum Römischen Keller.

Besonders freut mich jedes Jahr auf der einen Seite der rege Besuch der Kuchler Bevölkerung und auf der anderen Seite die ausgezeichnete Kameradschaft innerhalb der Feuerwehr. Für Beides möchte ich mich ganz herzlich bedanken !





FLORIANIFEIER 2017



Hohe Auszeichnung für Bürgermeister Wimmer Andreas
07..05.2017

14. Juni .2017 - 90er Geburtstag Lm Struber Josef

Schon am 16. Mai 2017 durfte ich unserer Fahnenpatin Katharina Neureiter zum 98. Geburtstag bei guter Gesundheit gratulieren und heute waren mein Stellvertreter und ich bei unserem ältesten Mitglied Lm Struber Josef zu Besuch.

Geboren am 20. April 1927 feierte nun der Jubilar seinen 90. Geburtstag. Seppi weiß viel zu erzählen: Natürlich Geschichten aus früheren Zeiten - aber er und seine Martha sind auch am jetzigen Geschehen immer noch sehr interessiert. Obwohl es auch - dem Alter entsprechend - mal da oder dort zwickt, sind die beiden zufrieden und im Kreise ihrer Familie glücklich.



Fahnenpatin Katharina Neureiter
98. Geburtstag am 16.05.2017



Lm Struber Josef mit Gattin Martha
90. Geburtstag am 14.06.2017

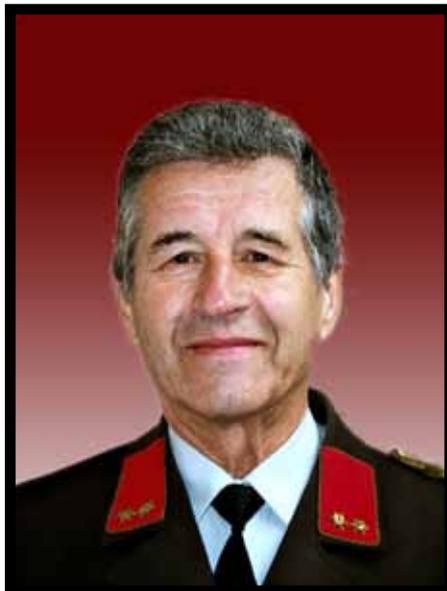
29. Juni 2017 - Beerdigung OBI Ketter Johann

Auch im Mai (7) und Juni (6) plätscherte das Einsatzgeschehen so dahin, man könnte fast glauben, dass sich Gott sei Dank überhaupt nichts mehr rührt ...

Leider gibt es aber auch traurige Momente im Feuerwehrleben. So mussten wir schon im Februar unsere ehemalige Herbergsmutter vom Schmiedewirt, Waltraud Gsenger zu Grabe tragen und am 24. Juni 2017 verstarb unser Ehrenkommandant OBI Ketter Johann, den wir heute am 29. Juni 2017, unter zahlreicher Beteiligung von Feuerwehrkameraden aus Kuchl und dem gesamten Tennengau beerdigt haben.



Ehem. Herbergsmutter vom Schmiedewirt - Waltraud Gsenger
verstorben am 10.02.2017



OBI Johann Ketter
Ehrenkommandant der FF Kuchl
verstorben am 24.06.2017



30. Juni 2017 - Ausbildungstag mit dem Weber-Rescue-Team

Quasi Rescue-Days auf Ortsebene ...

Seit Jahren beschäftigt sich die Freiwillige Feuerwehr Kuchl mit den komplexen Einsatzsituationen bei Verkehrsunfällen. Ständige Fort- und Weiterbildung, laufende Schulungen und die interne Standard-Einsatz-Regel - Verkehrsunfälle bilden dafür die Grundlage. Die Firma Weber-Hydraulik ist dabei mit seinen hydraulischen Rettungsgeräten und in der Ausbildung ein verlässlicher Partner. So konnten wir (ABI Unterwurzacher Rupert, Lm Saringer Bernhard und HV Rupert Untwurzacher) bereits an den dreitägigen Rescue-Days in Norderstedt (D) bei Hamburg teilnehmen.

Der Übungstag 2017 mit den Ausbilderduo Robert Niederhofer und Walter Weidinger von Weber-Rescue begann am Vormittag mit einer theoretischen Schulung im Feuerwehrhaus Kuchl. Nach dem gemeinsamen Mittagessen folgte der praktische Teil am Bauhofgelände.

In zwei Gruppen wurden durch das Ausbilderduo beim praktischen Teil viele verschiedene Wege und Möglichkeiten zur PKW-Öffnung und zur patientenschonenden Unfallrettung aufgezeigt und von den sehr motivierten Teilnehmern (... the best Team ...) trotz der heißen Temperaturen fachgerecht umgesetzt.



hr Kuchl
7

Mit einer Einsatzübung für das jeweilige Team wurde der interessante Ausbildungstag erfolgreich abgeschlossen. Jeder einzelne Teilnehmer profitierte vom fundierten Praxiswissen der Ausbilder und ist so bestens für den Ernstfall vorbereitet. Die beiden Ausbilder von Weber-Rescue bestätigten aber auch, dass der Ausbildungsstand bei der Freiwilligen Feuerwehr Kuchl auf fundierten Grundwissen basiert und dem internationalen Standard entspricht.



01. Juli 2017 - Landesfeuerwehrleistungsbeiwerb

Gleich zwei Gruppen gingen heute beim Landesfeuerwehrleistungsbeiwerb in Unkan an den Start. Marlene, Rupert jun. und ich fieberten als Fans mit ...

Nach sehr vielversprechenden Platzierungen bei den vorangegangenen Bezirksbeiwerben konnte Kuchl I auch in Unken die guten Leistungen bestätigen, wobei der 5. Platz in Silber besonders erfreulich ist.

Mit etwas mehr Nervenflattern ging unsere ganz „junge“ Gruppe ans Werk. Aber auch sie konnte den Beiwerb in Bronze und Silber erfolgreich abschließen und sich über die Leistungsabzeichen freuen.

08 Juli 2017 - Unerwarteter Erfolg beim Feuerwehrjugendleistungsbeiwerb

Wie die Alten sunen, so zwitschern die Jungen, dachten sich unsere Feuerwehrjugendmitglieder und konnte die Leistungen unserer aktiven Beiwergsgruppe sogar noch toppen. Mit dabei in St. Veit als Beiwerber: OVI Marlene Unterwurzacher, HV Rupert Unterwurzacher und V Stefan Brandauer.

Die Vorbereitungen waren nicht einfach, umso erfreulicher ist der Erfolg unserer beiden Jugendgruppen beim hervorragend organisierten 38. Salzburger Feuerwehrjugendleistungsbeiwerb in St. Veit am 08. Juli 2017.

FJLA Bronze: 6. Platz
FJLA Silber: 3. Platz (!!!)
Junior-Champions-Cup: 5. Platz

Wir freuen uns sehr über diese hervorragenden Leistungen der Feuerwehrjugend Kuchl 1 als beste Tennengauer Gruppe.

Die ergänzte Gruppe Kuchl 2 konnte beim FJLA Bronze ebenfalls das Ziel erreichen und belegte den 17. Platz.

Wir gratulieren ganz herzlich den Siegern und allen Teilnehmern für ihre hervorragenden Leistungen !!!



10. Juli 2017 - Villach on Fire

Es kommt nicht so oft vor, dass die internationalen Feuerwehrwettkämpfe und Feuerwehrjugendwettkämpfe in Österreich ausgetragen werden und wenn man dann auch noch persönlich in der Organisation der Jugendbeiwerbe mitarbeiten kann, ist das schon ein besonderes Erlebnis ...

Die Feuerwehrwelt zu Gast in Villach und als eine der Vertreter des Salzburger Landesfeuerwehrverbandes konnte auch OVI Marlene Unterwurzacher von der FF Kuchl daran teilnehmen.

Sechs Tage lang drehte sich fast alles um das Thema Feuerwehr und die Zusammenarbeit mit Feuerwehrkollegen aus allen europäischen Ländern war mehr als interessant. Neben der Arbeit in der Organisation der Jugendbeiwerbe konnten auch neue Kontakte geknüpft und Freundschaften geschlossen werden.

Für ihre Verdienste bei diesem Großereignis erhielt Marlene aus der Hand von Bundesfeuerwehrerrat Manfred Eibl die Internationale Wettkampfspange des CTIV überreicht.



11. Juli 2017 - Beerdigung OVI Wessely Rudolf

Am vergangenen Mittwoch stand „Gasgebrecchen“ als eins der Übungsthemen auf dem Programm. Heute - 10:45 Uhr - hieß es: Einsatzbefehl für die Freiw. Feuerwehr Kuchl - Gasgebrecchen - Erdgasrohr angebohrt - hinter Raiffeisenbank ..

Bei Bauarbeiten war im Siedlungsgebiet eine 100B-Leitung beschädigt worden. Von den Einsatzkräften der Feuerwehr wurde das Gelände abgesperrt und die Gaskonzentration gemessen. Auf Grund des ausfließenden Gases wurden die Anrainer aufgefordert, die Fenster zu schließen. Nach dem Absperren der Gasleitung durch Mitarbeiter der SAAG und weiteren Sicherungsmaßnahmen konnten die Einsatzkräfte wieder einrücken.



Einsatz für die FF Kuchl:
Gasaustritt im Markt



OVI Rudolf Wessely (3. v.l.)

OVI Wessely Rudolf jun. - Nachruf

Der Tod gehört zum Leben - diese Tatsache haben wir am vergangenen Samstag leider wieder schmerzvoll erfahren müssen. Unser Freund und Kamerad - OVI Wessely Rudolf jun. - ist im 42. Lebensjahr viel zu früh von uns gegangen. Unsere tiefste Anteilnahme gilt seiner Familie und seinen Freunden!

Ich durfte Rudi seit seiner Kindheit begleiten und bin wirklich sehr dankbar dafür. Freundschaft schlossen wir, als er als Jugendlicher das Handwerk des Schlagwerkers bei mir erlernte und später in den wundervollen Jahren bei der Musikkapelle Kuchl.

Ebenso begeistert trat er 1991 in die Fußstapfen seines Vaters als 16-Jähriger der Freiwilligen Feuerwehr Kuchl bei. „Einmal ein Feuerwehrmann - immer ein Feuerwehrmann“ war schon damals sein Ausspruch und wir führten stundenlang interessante Gespräche über alles, uns wichtig Erscheinende - vor allem über die Feuerwehr.

2001 gelang es uns gemeinsam die Feuerwehrjugend in Kuchl zu gründen, die bis heute nachhaltig unseren Nachwuchs sichert. Rudolf lebte seinen Feuerwehrtraum privat und auch beruflich (für einige Zeit) intensiv und mit vollem Herzen: Sachbearbeiter für die Feuerwehrjugend im Tennengau; Ausbilder an der Landesfeuerwehrschule Salzburg; Ortsfeuerwehrkommandant der Freiwilligen Feuerwehr Hallein (nach seinem Umzug und Heirat) - bis ihm sein Herz ein Zeichen gab ...

Rudi - ich bin dir dankbar als Freund, als Mensch und natürlich auch als Feuerwehrekamerad für deine Menschlichkeit, deine Nähe, deine Freundschaft, deine Gedanken und Visionen und für das, was du für die Feuerwehr getan hast, wir werden dir stets ein ehrenvolles Andenken bewahren und dich in glücklicher Erinnerung behalten ...

ABI Rupert Unterwurzacher

Wir haben unser ehemaliges Mitglied am Freitag unter sehr zahlreicher Beteiligung beim Seelenrosenkrantz verabschiedet und eine Abordnung unserer Feuerwehr hat ihm bei der Beerdigung am Samstag, den 14. Juli 2017 die letzte Ehre erwiesen.

10. August 2017 - Einsatzflut

Rechtzeitig zu den Seefestaufbauten, bin ich heute von unserer diesjährigen Spanien/Portugalreise wieder nach Hause zurück gekehrt und habe prompt von meinen Feuerwehrkameraden für die nächsten Jahre Urlaubsverbot erhalten. Warum? Fast jedes Mal, wenn ich mir ein paar wohlverdiente Urlaubstage gönne, häufen sich unerklärlicher Weise die Einsätze ...

Bis zum 21. Juli - dem Tag unserer Abreise galt es, die für diese Jahreszeit üblichen Einsätze (Sturmschäden, Kanalreinigungen, Insekteneinsätze usw.) abzarbeiten. Die „Einsatzflaute“ aus den Vormonaten war wieder vorbei - nun folgte eine Einsatzflut. Als wir bereits auf den Weg Richtung Spanien waren, kam die erste Einsatzmeldung: Verkehrsunfall mit verletzten Personen bei der Steinseilerkreuzung. Am 26. Juli wurde die Freiw. Feuerwehr Kuchl zur nachbarschaftlichen Löschhilfe ins Kurzentrum Bad Vigaun gerufen. Im Dachbereich des Medizinischen Zentrums war ein Brand ausgebrochen und vom Einsatzleiter wurde Alarmstufe 3 ausgelöst. Am 28. Juli erneut wieder Sirenenalarm: In einer Kapelle in Kellau war ebenfalls ein Brand ausgebrochen.

Am 02. August kam es durch ein Unwetter zu Sturmeinsätzen. Am 05. August war leider ein Bahnunfall am Vormittag zu bewerkstelligen und am Abend konnte eine Person bei einer Türöffnung gerettet werden. Dazwischen immer wieder Kleineinsätze. Alleine im Juli 2017 galt es, 43 Einsätze zu bewältigen ...

Es ist schon ein eigenartiges Gefühl im Urlaub, wenn man gemütlich zum Beispiel einen herrlichen Sonnenuntergang an der Atlantiksteilküste genießt und dann auf dem Handy lesen muss, dass in Kuchl schon wieder ein Einsatz läuft, aber so geht es wohl jedem Feuerwehrmann, der weiß, dass seine Kameraden zu Hause ihr Bestes geben ...

Nun - wieder daheim und mit den Aufbau- und Vorbereitungsarbeiten zum 34. Seefest beschäftigt, hoffe ich, dass die Einsätze wieder etwas nachlassen, weil ja jeder Einsatz ja auch mit dem persönlichen Leid von Menschen verbunden ist. Aber wenn es notwendig ist, werden wir natürlich auch jederzeit wieder bereit sein ...



Verkehrsunfall bei der Steinseilerkreuzung
21.07.2017



Nachbarschaftliche Löschhilfe - Alarmstufe 3 - Bad Vigaun
26.07.2017



Brand in einer Kapelle in Kellau
28.07.2017

12. August 2017 - Schwerer Verkehrsunfall

Mein frommer Wunsch nach einem Ende der Einsatzflut bleibt leider ungehört. Nachdem wir das Seefest wegen schlechter Witterung auf morgen Sonntag verschoben haben, ist der heutige Abend frei - bis die Sirene heult ...

Um 22:10 Uhr wird die Freiwillige Feuerwehr Kuchl von der Landes-, Alarm- und Warnzentrale Salzburg über Sirene und Rufempfänger alarmiert: Verkehrsunfall mit eingeklemmten Personen in Kellau B 159 Nähe Zirkuszelt ...

Ein PKW war mit drei jungen Männern aus ungeklärter Ursache ins Schleudern geraten und von der Bundesstraße abgekommen. Durch den Aufprall auf die Böschung einer Nebenstraße katapultierte das Fahrzeug in die Höhe und es schlug am Dach eines Imbisstandes ein. Nachbarn, Zirkusleute und Passanten kümmerten sich sofort vorbildlich um die verunfallten Personen. Auch die Rettungskräfte - Rotes Kreuz, Polizei und Feuerwehr - waren innerhalb kurzer Zeit vor Ort und leisteten Erste Hilfe. Einer der drei jungen Männer - ein 17-jähriger Halleiner - erlag leider an der Unfallstelle seinen schweren Verletzungen. Unser Mitgefühl gilt den Angehörigen und Freunden. Die zwei weiteren Fahrzeuginsassen kamen nach der Erstversorgung schwer verletzt in die Krankenhäuser.

Die Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr Kuchl sicherten die Einsatzstelle ab, es wurde ein Brandschutz aufgebaut, die B 159 war für fast drei Stunden gesperrt, eine Umfahrung wurde eingerichtet. Weiters wurde die Einsatzstelle ausgeleuchtet und bei der Patientenversorgung mitgeholfen. Nach den Ermittlungsarbeiten durch einen Sachverständigen und den Aufräumarbeiten konnten die Einsatzkräfte um 01:20 Uhr wieder einrücken.

Nach solchen Einsätzen wird auch uns Einsatzkräften wieder drastisch vor Augen geführt, welche Werte im Leben wirklich zählen und wie schnell es vorbei sein kann.

Das 34. Seefest am nächsten Tag war wie jedes Jahr, dieses Mal auch Dank eines neuen Ordersystems, wieder ein voller Erfolg ...



Info - Box

Einsatzdaten - Schwerer Verkehrsunfall

Datum: 12.08.2017
 Alarmierungszeit: 22:10 Uhr
 Alarmierungsart: Sirene und Rufempfänger
 Einsatzende: 01:30 Uhr
 Einsatzdauer: 03:20 Stunden
 Einsatzleiter:
 ABI Rupert Unterwurzacher

Hauptwache Kuchl - 39 Mitglieder:
 Kommando Kuchl
 Tank Kuchl
 Rüstlösch Kuchl
 Pumpe Kuchl
 Last Kuchl

Löschzug Jadorf - 18 Mitglieder:
 Pumpe 1 Jadorf
 Pumpe 2 Jadorf

Weitere Kräfte:
 Rotes Kreuz
 Polizei
 Abschleppdienst
 Bestattung
 Unfallursachen-Sachverständiger
 Presse



Auch der August brachte es auf beachtliche 43 Einsätze. Neben dem tragischen Verkehrsunfall, gab es weitere Sturmeinsätze, einen Brand in einer Tankstelle, Türöffnungen und Sonstiges.

Ansonsten wird es nach dem Seefest bis zum Schulanfang immer etwas ruhiger. Feuerwehrjugend und die aktive Mannschaft genießen die Sommerpause. Ideal, um das bisherige Ausbildungsgeschehen in diesem Jahr einmal Revue passieren zu lassen ...



AUSBILDUNG



Übungen-Impressionen 2017





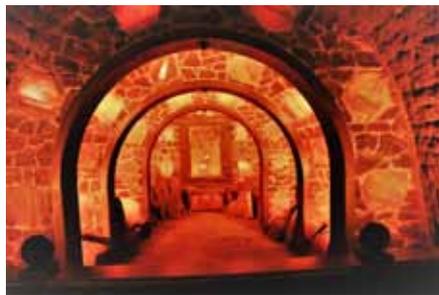
17. September 2017 - Feuerwehrausflug

Einmal in zwei Jahren organisiere ich für unsere Mitglieder samt Partner einen Ausflug. Erstens haben sie sich das redlich verdient und zweitens dient dies vor allem der Kameradschaft ...

Alle Vorbereitungen waren getroffen, der Ortsschutz für Kuchl organisiert und zahlreiche Teilnehmer hatten sich für den eintägigen Feuerwehrausflug 2017 angemeldet. Die besten Voraussetzungen also, um gemeinsam einen kameradschaftlichen Tag zu verbringen. Einzig das Wetter spielte nicht mit - aber weder der leichte Nieselregen noch die tiefhängenden Wolken konnten die gute Stimmung der über 120 Teilnehmer trüben.

Neben den Einsätzen und der Ausbildung gehört die Kameradschaft zu den drei wichtigsten Säulen unserer Feuerwehr. Für die Bewältigung der oft schwierigen Einsätze ist unbedingt Zusammenhalt und Vertrauen notwendig. In diesem Sinne ging der Kameradschaftsausflug der Freiwilligen Feuerwehr Kuchl zusammen mit den Kameraden vom Löschzug Jadorf mit Färbinger-Busreisen zu den Nachbarn nach Berchtesgaden.

Fahrt zum Kehlsteinhaus, hervorragendes Mittagessen im Gasthof Obersalzberg, beeindruckender bzw. bedrückender Besuch im empfehlenswerten Dokumentationszentrum am Obersalzberg, alternativer Besuch mit Schifffahrt am Königsee bzw. im Berchtesgadener Salzbergwerk und zum Abschluss ein geselliger Abend im Hofbräu Berchtesgaden - das waren die Programmpunkte an diesem gelungenen Tag.



14. Oktober 2017 - Waldbrandübung 2017

Endlich hat die lange geplante Waldbrandübung in Abtenau jetzt gepasst. Sie wurden in den letzten Jahren immer wieder wegen schlechter Witterungsverhältnisse verschoben. Hervorragend vorbereitet durch BR Markus Kronreif und den Kameraden der FF Abtenau, nahmen bei herrlichem Wetter fast 200 Einsatzkräfte, bei dieser Übung - Alarmstufe 4 - teil.

Die Freiwillige Feuerwehr Kuchl war natürlich als Bezirks-Stützpunkt für den Waldbrandanhänger ebenfalls mit dabei und stellte Mannschaften der Hauptwache unter OFK-Stv. HBI Struber Johann und vom Löschzug Jadorf unter der Leitung von BI Mayr Christian.



Natürlich waren bei der großen Waldbrandübung in Abtenau auch unsere Flughelfer tätig. Schon am Vormittag absolvieren sie die verpflichtende Flughelfer-Weiterbildung. Generell sind unserer Flughelfer und die gesamte Tennengauer-Truppe unter der Leitung von BR Markus Kronreif heuer besonders aktiv. Sei es bei der großen Hubschrauberübung in Adnet, bei der angesprochenen Waldbrandübung in Abtenau oder bei mehreren gemeinsamen Treffen der Tennengauer Flughelfer. Zusätzlich war der Waldbrandanhänger bei Übungen im Lungau und in Krispl im Einsatz. Weiters konnte OBM Putz Florian als Salzburger Vertreter am ÖBFV-Lehrgang: Flugdienst - Fliegerische Einsatzleitung - an der Landesfeuerwehrschule



14. Oktober 2017 - Atemschutzleistungsbewerb

Großkampftag an diesem herrlichen Herbstsamstag bei der Freiwilligen Feuerwehr Kuchl: Waldbrandübung in Abtenau, Fußballturnier der Tennengauer Feuerwehrjugend in Bad Vigaun (4. Platz ;-)), am Abend die traditionelle Kuchler Feuerwehrwallfahrt und noch dazu, der Atemschutzleistungsbewerb an der Landesfeuerwehrschule Salzburg:

Gleich zwei Trupps der Freiw. Feuerwehr Kuchl nahmen erfolgreich an der praxisbezogenen und deshalb sehr wichtigen Atemschutzleistungsprüfung an der Landesfeuerwehrschule Salzburg teil. Die gewissenhafte Vorbereitung hatte sich gelohnt und so dürfen wir den beiden Trupps zur ausgezeichneten Leistung und zur bestandenen Prüfung ganz herzlich gratulieren:



14. Oktober 2017 - Jugendfußball und Feuerwehrwallfahrt

Am Nachmittag erreichte die Jugendgruppe der Freiwilligen Feuerwehr Kuchl beim traditionellen Fußballturnier der Tennengauer Feuerwehrjugend den ebenso traditionellen 4. Platz. Wichtig bei dieser Veranstaltung ist vorrangig das Teamwork und die Kameradschaft.

Kameradschaft - genau dies und der Dank für ein unfallfreies Feuerwehrjahr und ein erfolgreiches Seefest sind die Beweggründe, die uns jährlich veranlassen, mit allen interessierten Mitgliedern eine kleine Wallfahrt zu unternehmen. Dieses Mal ging es zur Kapelle des verstorbenen Kameraden Grubholz Werner in Jadorf. Nach dem Gebet pilgerten die 70 Teilnehmer zum Jadorferwirt, wo bei einem köstlichen Hirschbraten die Veranstaltungen kameradschaftlich ausklang.



Im September waren 12 Einsätze zu verzeichnen - also Normalzustand. Noch ein paar Insekteneinsätze, wobei zu bemerken ist, dass diese Einsätze heuer wieder stark angestiegen sind und von unserer Spezialgruppe hervorragend abgearbeitet wurden und zu einer Tierrettung eines Falken wurden wir auch gerufen ...



Einsatzserie setzt sich fort ...

12. Oktober 2017 - Spiegel stand im Weg

Glück hatte in der Nacht auf Freitag, den 13. ein PKW-Lenker auf der Fahrt nach Hause. In einer leichten Linkskurve im Ortsteil Garnei kam er von der Straße ab und hier stand ihm ein Verkehrsspiegel im Weg, den er kurzer Hand mit auf die Fahrt nahm. Gott sei Dank war es „nur“ ein Spiegel und kein Fußgänger ...

Nach ca. 150 Meter kam das Fahrzeug auf der B 159 zum Stehen - der Fahrer konnte unverletzt aussteigen. Nach der Alarmierung mittels Rufempfänger übernahmen die Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr Kuchl den Brandschutz, die Verkehrsregelung und banden ausgeflossenen Treibstoff. Nach den Aufräumarbeiten konnten die Einsatzkräfte nach ca. 1,5 Stunden wieder einrücken.

19. Oktober 2017 - Brand im Hotel

Kurz nach 01:00 Uhr in der Nacht heulten in Kuchl wieder einmal die Sirenen: Brand im Hotel - hieß der Einsatzbefehl durch die LAWZ Salzburg für die Freiwillige Feuerwehr Kuchl. Während im ebenerdigen Saal des Hotels eine Veranstaltung mit über 200 Besuchern lief, kam es vorerst unbemerkt im 1. Obergeschoß zu einem Brand mit sehr starker Rauchentwicklung. Nachdem der Brand bemerkt wurde, räumten Securityleute sofort den Veranstaltungssaal ...

Vor fast genau einem Jahr wurde exakt dieses Szenario durch die FF Kuchl geübt. Das dadurch erlangte Wissen um die örtlichen Gegebenheiten war jetzt bei der Personensuche äußerst hilfreich und so konnten 6 Personen sehr rasch aus dem verrauchten Obergeschoß unter schwerem Atemschutz gerettet werden. Während der Saal durch anwesende Securitymitarbeiter geräumt wurde, drangen insgesamt 4 Atemschutztrupps in die zwei Obergeschosse vor. Der Brand wurde mit Wärmebildkameras lokalisiert und abgelöscht. Vier Personen konnten über den Balkon und Leitern gerettet werden. Die restlichen Bewohner in verschiedenen Zimmern, wurden mit



Verkehrsunfall in Garnei - Verkehrsspiegel wich nicht aus ...
12.10.2017



Atemluft versorgt, durch das Gebäude ins Freie gerettet und mit Verdacht auf Rauchgasvergiftung dem Roten Kreuz übergeben.

Durch das rasche Eingreifen der Einsatzkräfte konnte Gott sei Dank größerer Personen- und Sachschaden verhindert und in diesem Fall durch unsere AT-Strupps sogar Menschenleben gerettet werden. Der Schaden durch den Brand selber blieb auf die Ausbruchsstelle beschränkt. Der doch sehr große Schaden entstand durch die gefährlichen Rauchgase im Gebäude und muss jetzt durch Spezialanierungsfirmen wieder hergerichtet werden. Die Brandursache wird durch Sachverständige ermittelt, man geht von einer Zigarette aus. Nach ausgiebigen Belüftungsarbeiten war der Einsatz für die Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr Kuchl nach 2,5 Stunden beendet.



Info - Box

Einsatzdaten - Brand im Hotel

Datum: 18.10.2017

Alarmierungszeit: 01:07 Uhr
Alarmierungsart: Sirene und Rufempfänger

Einsatzende: 03:45 Uhr
Einsatzdauer: 02:38 Stunden
Einsatzleiter:

ABI Rupert Unterwurzacher

Hauptwache Kuchl - 42 Mitglieder:

Kommando Kuchl
Tank Kuchl
Rüstlösch Kuchl
Pumpe Kuchl
Last Kuchl

Löschzug Jadorf - 18 Mitglieder:

Pumpe 1 Jadorf
Pumpe 2 Jadorf

Weitere Kräfte:

Rotes Kreuz
Polizei
Presse



Einsatznachlese ...

Man hat nicht jeden Tag einen Brandeinsatz, bei dem es wirklich um Leben und Tod geht. Wäre die Brandentdeckung nur ein paar Minuten später erfolgt, dann wäre zwar nicht durch das Feuer, aber sicherlich durch die giftigen und pechschwarzen Rauchgase das Leben von zumindest zwei Menschen akut bedroht gewesen. Aber wenn es darauf ankommt, dann sind wir innerhalb kürzester Zeit zur Stelle, um unser Wissen und Können auch in der Praxis fachgerecht um zu setzen und unser Bestes zu geben. Dazu gehört, Ruhe zu bewahren, die Lage erkunden und die naturgemäß aufgeregten Beteiligten zu befragen und die richtigen Schlüsse daraus zu ziehen. Dazu gehört die Einsatzaufteilung und da ist es sehr beruhigend, dass man fähige Stellvertreter und verantwortungsbewusste Zugs- oder Gruppenkommandanten zur Seite hat, die selbstständig ihre Aufgaben wahrnehmen. Dazu gehören auch gut ausgebildete Atemschutzträger, auf die man sich verlassen kann und wenn man sich dann als Einsatzleiter um die Wasserversorgung, Atemschutzsammelplatz und weitere Dinge nicht selbst kümmern muss, weil man mitdenkende und gut ausgebildete Mitglieder hat - ja dann, dann ist die halbe „Schlacht“ schon gewonnen.

Analysiert man - so wie ich es bei jedem größeren Einsatz mache - am nächsten Tag den Einsatzablauf, so gibt es natürlich immer verschiedene Wege, um ans Ziel zu kommen. Auch ergeben sich Erkenntnisse, wie man Einsatzabläufe noch besser schulen und sicherer machen kann. In Summe gesehen komme ich aber auch zur festen Überzeugung, dass wir diesen schwierigen Einsatz professionell und erfolgreich abgearbeitet haben. Ich machte mir am Anfang große Sorgen um den geistig behinderten Schwager der Wirtin, der sich im verrauchten Bereich befand und später stellte sich heraus, dass ein Hausbewohner (ebenfalls im verrauchten Bereich) durch Alkoholeinfluss vom Brand nichts mitbekommen hatte. Beide Personen wurden durch unsere Atemschutztrupps mit Notmasken durch den verrauchten Bereich gerettet. Vier Personen konnten über Steckleitern an der Hinterseite des Hauses ebenfalls gerettet werden.

Gegen 04:00 Uhr kam ich nach dem Einsatz endlich ins Bett und freute mich dann doch auf einen etwas längeren, erholsamen Schlaf - um 06:30 Uhr wurde ich vom Handy geweckt. Der ORF wollte ein Interview. Gerne, nach dem Motto „Tue Gutes und berichte darüber ...“ kann ja positive Öffentlichkeitsarbeit nicht schaden. Mit dem enormen Medieninteresse hatte ich allerdings nicht gerechnet. Im Minutentakt gingen die Anrufe bis in den Nachmittag weiter: Neben dem ORF, meldeten sich Antenne Salzburg, Kronenzeitung, Salzburger Nachrichten, Puls 4 und viele weitere Zeitungen und Internetchronikportale. Alle wollten eine Schilderung des Einsatzes, einige möglichst dramatisch. Ich versuche dabei immer, Ausdrücke wie „Helden, todesmutig, Katastrophe und ähnliche Superlative“ zu vermeiden. Wir erledigen unsere Aufgabe so wie jede andere Feuerwehr auch, gut ausgebildet und dementsprechend professionell. Nicht mehr und nicht weniger.



Zwei Fernsehstationen und unzählige Print- und Internetmedien zeigten enormes Interesse.

Obwohl die Berichte oft sehr unterschiedlich ausfielen, wurde die Öffentlichkeitsarbeit der FF Kuchl sehr positiv bewertet und gelobt.

29. Oktober 2017 - Herwart, Sturm der Superlative ...

Wir hatten heuer im Einsatzgeschehen schon fast alles: Brände, Verkehrsunfälle, Türöffnungen, Personen- und Tierrettungen, Öleinsätze und vieles mehr. Heute kamen intensive Sturmereignisse dazu ...

Wie die meisten Feuerwehren im Tennengau forderte das Sturmtief Herwart auch die Feuerwehr Kuchl und den Löschzug Jadorf.

Über Rufempfänger wurden 42 Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr Kuchl um 10:08 Uhr alarmiert und standen dann stundenlang im Einsatz. Durch Sturmböen bis zu 110 Km/h wurden mehrere Dächer abgedeckt und viele Bäume stürzten um (teilweise auf Fahrzeuge und Dächer).

Die Aufräumarbeiten waren bis in die späten Nachmittagsstunden im Gange.



16. November 2017 - Suchaktion nach drei vermissten Kindern

Während eines Spazierganges in der Nähe des Kuchler Waldkindergartens machten sich drei Kleinkinder - unbemerkt von ihren Müttern - auf den Heimweg. Als die Mütter das Fehlen der Kinder bemerkten, war die Sorge groß und nach einer ergebnislosen Suche wurde die Polizei Golling alarmiert.

Da nun schon fast eine Stunde seit dem Verlust der Kinder vergangen war und auch die Dunkelheit herein brach, wurde die Freiwillige Feuerwehr Kuchl und der Löschzug Jadorf alarmiert.

Sofort rückten 40 Mitglieder der FF Kuchl nach der Rufempfängeralarmierung aus und innerhalb kürzester Zeit konnten Gott sei Dank alle drei

vermissten Kinder von den Feuerwehrmitgliedern (LZ Jadorf) gefunden und den glücklichen Eltern übergeben werden.

Der weitere Einsatz des bereits alarmierten Roten Kreuzes und der Bergrettung konnte damit abgesagt werden. Nach gut einer Stunde konnten die Einsatzkräfte wieder in die Feuerwehrhäuser zurück kehren.

Man glaubt es kaum, aber auch hier war das Medieninteresse, genau wie beim Hotelbrand und beim Sturm wieder sehr hoch. Anscheinend hat die Freiwillige Feuerwehr einen gewissen Bekanntheitsgrad bei der Presse erlangt ...



10. November 2017 - Neues Tanklöschfahrzeug

Nach 30 Jahren war es heute soweit. Das alte Tanklöschfahrzeug hatte seine Pflicht erfüllt und seine Schuldigkeit getan. Zahlreiche Mitglieder warteten auf das neue TLF-A 3000, das an diesem Freitag um 18:30 Uhr im Feuerwehrhaus Kuchl eintraf.

Als Ortsfeuerwehrkommandant bedanke ich mich ganz herzlich bei Bürgermeister Wimmer Andreas für den reibungslosen Ablauf und Unterstützung, bei meinem Team (HBI Struber Johann, OBm Scherfl Gerhard, Bm Wimmer Martin, Bm Neureiter Markus, Bm Holztrattner Rudolf) für die Ideen und Vorarbeiten sowie bei der Firma Seiwald

Feuerwehrtechnik für die hervorragende Umsetzung und für die qualitativ sehr hochwertige Ausführung.

Auch Bürgermeister Wimmer Andreas sowie die Herren Seiwald Andreas und Bayer Thomas von der Fa. Seiwald freuten sich über das neue Tanklöschfahrzeug für die Freiwillige Feuerwehr und damit für die Gemeinde Kuchl. Ein gelungenes Zukunfts-Projekt bestehend aus moderner, sicherheitsorientierter Technik und praxistauglichem Aufbau für den täglichen Brand- aber auch technischem Einsatz.

Nach der ersten Einschulung für Maschinisten und Kraftfahrer wird in der nächsten Zeit die Mannschaft auf das neue Fahrzeug eingeschult.

25. November 2017 - Überstellung altes TLF

O obwohl das 30 Jahre alte Tanklöschfahrzeug motorisch in Ordnung ist, erfüllte es leider nicht mehr die Voraussetzungen für den Einsatzbedarf einer Freiwilligen Feuerwehr mit durchschnittlich 150 Einsätzen im Jahr. Dies war auch der Grund für den notwendigen Austausch.

Da die Freiwillige Feuerwehr Kuchl damals vor 30 Jahren beim alten Fahrzeug einen nicht ganz unbeträchtlichen Anteil mitfinanziert hat, erteilte mir Bürgermeister Wimmer Andreas den Auftrag, das alte Fahrzeug für die FF Kuchl zu verkaufen. Den Zuschlag erhielt nach intensiven Verhandlungen die Betriebsfeuerwehr Mayr-Melnhof-Holz aus Vorarlberg, auf dessen Gelände die Wege nicht allzu lang sind und das Fahrzeug nach einem Umbau und einer entsprechenden Adaptierung für den internen Gebrauch eingesetzt werden soll.

Eine Gruppe von engagierten Kraftfahrern übernahm auf Eigeninitiative die Überstellung an den neuen Dienstort in Vorarlberg. Nach fünf Stunden Fahrzeit wurde das Überstellungsteam freundlich in Reuthe in Empfang genommen. Nach der Einschulung und Einweisung der dortigen Maschinisten endete der Abend bei einer gemütlichen Grillfeier mit interessanten Feuerwehrgesprächen.

Am nächsten Tag wurde die Gelegenheit genutzt, um bei der Heimfahrt unsere langjährigen Feuerwehrfreunde in Schwaz mit ihrem Kommandanten Hillmar Baumann zu besuchen. Herzlichen Dank an beide Feuerwehren!



Kurzbeschreibung:
 Fahrgestell: Mercedes-Benz - Euro 5, Atego 1729 AF,
 Allison 3000 Vollautomatikgetriebe

Aufbau: Fa. Seiwald - Oberalm, 1:8, 60 kN Seilwinde, sämtliche Blitzlichter, Umfeld-, Einstiegs, indirekte Mannschaftsraum- und Geräteraumbeleuchtung in LED-Ausführung, Druckabgänge außen, Ziegler Einbaupumpe PPN 10-3000, Pumpenbetriebsstand in manueller Ausführung, LED-Verkehrseinrichtung im Heck,

Geräte: 14 m Schiebeleiter, ATS-Ausrüstung, Wärmebildkamera, 1 HD- und Schaumschnellangriff, Schlauchtragekörbe und Schlauchpaket, Be- und Entlüfter, Überdruckbelüfter, 2 Tauchpumpen, Stromschnellangriff, 13 kVA Stromaggregat, Hygieneteil, Korb- und Schaufeltrage, Lichtmast u.v.m. ...



Das Kuchler „Überstellungsteam“ bestehend aus Lm Neureiter Stefan, Lm Weichenberger Erich, OFm Meisl Alexander, Lm Haunsperger Andreas und OBm Putz Florian mit den Verantwortlichen der Betriebsfeuerwehr in Vorarlberg.



Am 18. November 2017 legten in Kuchl gleich drei Gruppen - bestehend aus Mitgliedern der Hauptwache Kuchl und des Löschzuges Jadorf - das Technische Leistungsabzeichen in Bronze, Silber und Gold ab.

Herzlichen Dank an Initiator Lm Johannes Struber und an seine Helfer Lm Schmid Josef und BI Mayr Charly. Herzliche Gratulation an alle Teilnehmer zur hervorragenden Leistung.



Technische Leistungsprüfung

18. November 2017



01. Dezember 2017 - Todesfälle

Es ist heuer nicht nur einsatzmäßig ein sehr intensives Jahr - im November haben wir die 200er Marke überschritten. Leider ist 2017 auch ein Jahr, in dem wir sehr viele Kameraden und Freunde verloren haben.



Am Anfang des Jahres verstarb unsere ehemalige Herbergsmutter Waltraud Gsenger, danach unser Ehrenkommandant OBI Ketter Johann. Am 13. Oktober 2017 verstarb im 82. Lebensjahr Lm Seiwald (Seethaler) Hubert, unser ehemaliger Fähnrich und „Plattenstecher“ und am 01. November 2017 Metzgermeister Schnöll Johann im 88. Lebensjahr.

Bei der Freiwilligen Feuerwehr Kuchl werden die Mitglieder zu Grabe getragen. Keine leichte, aber sehr ehrenvolle Aufgabe. Durchschnittlich zwischen 30 und 40 Kameraden bilden meistens den Block der Feuerwehr. Auch bei den Beerdigungen spürt man den Zusammenhalt innerhalb der Feuerwehr. Hauptwache und Löschzug rücken immer gemeinsam aus und besonders unsere älteren stärken hier die Kameradschaft.

Der Zusammenhalt geht aber auch über die Mitgliedschaft in der Feuerwehr hinaus. In den letzten Wochen gab es in Kuchl leider auch sehr viele tragische Todesfälle, mit vielen Kindern, die zu Halbweisen wurden. So verstarb auch viel zu früh im 35. Lebensjahr Brigitte Neureiter, die Frau unseres Zugkommandanten Markus. Mir gehen solche Fälle sehr zu Herzen, aber es fehlen mir oft die richtigen Worte und das „Warum?“ werden wir sowieso nicht beantworten können. Aber wir können - genau so wie im Juli bei unserem verstorbenen Freund OVI Rudolf Wessely, einfach da sein. Da sein, mitfühlen, mittrauern, miteinander neue Hoffnung aufbauen und uns gemeinsam auf ein Wiedersehen freuen ...

09. Dezember 2017 - Jadorfer Advent

Das der Löschzug Jadorf Feste organisieren und auch feiern kann, hat sie auch heuer wieder beim Jadorferfest - das übrigens trotz schlechtem Wetter ein sensationeller Erfolg war - und bei den Seefesten jahrelang bewiesen. Der Löschzug ist neben der Ausbildung und den Einsätzen in dieser Hinsicht generell sehr aktiv und veranstaltete im Herbst mit großem Erfolg, eine Feuerlöscherschulung für Hausfrauen. Nun organisierten die Kameraden aus Jadorf unter der Leitung von BI Mayr Christian den ersten Jadorfer Advent.

Am 2. Adventsamstag sorgten in Jadorf romantische Kutschenfahrten, Schmiedevorfürungen am offenen Feuer und kulinarische Köstlichkeiten bei eisigen Temperaturen für vorweihnachtliche Stimmung. Zusätzlich wurde das Feuerwehrhaus in das rechte Licht gerückt. Die Kameraden vom Löschzug Jadorf freuten sich über regen Besuch und konnten einen ansehnlichen Betrag für wohltätige Zwecke für betroffene Familien in Kuchl spenden.

14. Dezember 2017 - Zimmerbrand

Das Feuerwehrleben geht weiter. Gestern am 14. Dezember 2017 wurden wir um ca. 05:00 Uhr in der Früh zu einem Zimmerbrand im Markt gerufen.

Im unbewohnten Erdgeschoss eines Einfamilienhauses im Markt, war durch einen defekten Heizkörper ein Schmelzbrand ausgelöst worden. Die dadurch entstandene starke Rauchentwicklung wurde von einem Bewohner des Hauses entdeckt und gemeldet.

Die Freiwillige Feuerwehr Kuchl konnte unter umgebungsluftunabhängigem Atemschutz und mit einer Wärmebildkamera den Brand rasch lokalisieren und löschen. Unterstützt wurde der Atemschutztrupp dabei durch eine Überdruckbelüftung. Meine Sorge um das ältere Ehepaar (er ist Feuerwehrmitglied) war Gott sei Dank unbegründet.

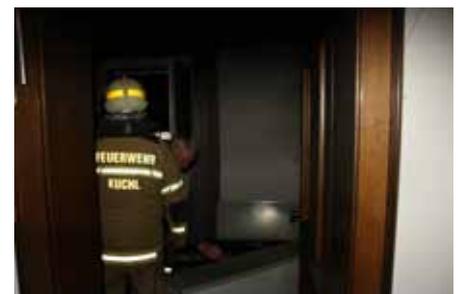
Nach ausgiebigen Belüftungsmaßnahmen konnten die Einsatzkräfte nach einer Stunde wieder einrücken.



15. Dezember 2017 - Kalb auf Tauchstation

Nächster Tag - nächster Einsatz. In einem Freilaufstall in Kuchl stürzte vorerst unbemerkt ein Kalb in eine Güllegrube. Als die Bauersleute dies merkten, steckte das arme Tier bis zum Hals im Dreck. Die Freiwillige Feuerwehr Kuchl wurde per Rufempfänger alarmiert und rückte mit vier Fahrzeugen zum Einsatzort in Georgenberg aus.

Nach Erkundung der Lage wurde eine Tierärztin und ein Kran des Kuchler Lagerhauses informiert. Ein Trupp mit schwerem Atemschutz stieg in die tiefe Grube. Das Tier wurde mit einer Spritze beruhigt. Unter schwierigen Umständen



Zimmerbrand im Markt
14.12.2017

wurden breite Riemen an den Hinterfüßen angebracht und anschließend das ca. 200 kg schwere Kalb mit dem Kran so schnell als möglich aus der Grube geholt.

Nachdem sich das Tier vom Schreck erholt und freudig in die Kuh Herde wieder aufgenommen wurde, konnten sämtliche Geräte gesäubert und anschließend wieder ins Feuerwehrhaus eingedrückt werden.

16. Dezember 2017 - Feuerwehrjugend

Die Feuerwehrjugend Kuchl hat natürlich in der letzten Zeit auch nicht geschlafen. Marlene berichtet vom Besuch der Flughafenfeuerwehr Salzburg am 16.11.2017:

Kurz nachdem wir uns für unsere heutige Feuerwehrjugendübung auf den Weg nach Salzburg machen wollten, bekam die FF Kuchl einen Einsatzbefehl. Somit rückten wir schnell wieder in das Feuerwehrhaus ein und wie schon oft geübt, sammelten sich die Jugendlichen vorbildhaft im Bereitschaftsraum, um die aktive Mannschaft nicht auf den Weg zum Einsatz zu behindern. Nachdem die Suchaktion nach einigen Kindern abgeschlossen und diese von der Feuerwehr wieder wohlbehalten aufgefunden wurden, machten wir uns dann doch noch auf zum Flughafen.



Nachdem alle die Sicherheitskontrolle bestanden hatten, zeigte uns Stefan Essl (Mitglied der FF Kuchl und beschäftigt beim Flughafen sowie der Flughafenfeuerwehr Salzburg) wie die Koffer kontrolliert werden und welchen Weg diese bis zum Flugzeug zurücklegen. Danach durften wir mit dem Bus das gesamte Flughafengelände besichtigen und erkunden. Am Spannendsten für die Jungs und Mädels der FJ dürften natürlich die Fahrzeuge der Flughafenfeuerwehr sein und somit konnten sie



diese hier intensiv besichtigen und dort auch "probesitzen".

Herzlichen Danke nochmal an Stefan für die tolle Führung und auch an die Jugendlichen für ihr vorbildhaftes Verhalten im Einsatzfall!

Das nächste Highlight war der Besuch des Nikolaus am 23. November 2017:

Während eines Gruppenfotos unserer Feuerwehrjugend vor dem neuen Tanklöschfahrzeug läuteten die Glocken. Aber nicht die Handy- oder Kirchenglocken, nein, Krampusse und der Nikolaus waren im Anzug ...

Die respektinflößenden Gesellen scheuchten die gesamte Gruppe ins Feuerwehrhaus, wo der Nikolaus traditionell aus seinem weisen Buch vorlas und anschließend für jeden Jugendlichen und auch für die Jugendbetreuer ein kleines Geschenk verteilte.



Herzlichen Dank an die Kuchler Seeteufeln für ihren eindrucksvollen Auftritt!

Und wie jedes Jahr wurde zum Abschluss die Erprobung am 16. Dezember 2017 durchgeführt:

Der traditionelle Jahresabschluss der Feuerwehrjugend Kuchl konnte auch heuer erfolgreich mit der Erprobung der Mitglieder über die Bühne gebracht werden. Zusätzlich zum normalen Programm gab es für die dienstältesten Jugendmitglieder ein „3-Jahres-Special“, bei



dem die Teilnehmer zwei Beispiele aus der „Feuerwehrmatura“ lösen mussten.

Dank der guten Vorbereitung und der qualifizierten Ausbildung konnten alle Teilnehmer die hohen Anforderungen erfüllen und die Erprobung erfolgreich absolvieren.

OVI Marlene Unterwurzacher, Sachbearbeiterin der Feuerwehrjugend Tennengau, ließ das Jahr in Worten und anschließend in einem Power-Point-Vortrag Revue passieren.

Ich schloss mich als Ortsfeuerwehrkommandant gerne dem Lob am Jugendbetreuersteam vollinhaltlich an und betonte, dass die Arbeit nicht hoch genug eingeschätzt werden könne.

Abschließend klang die Veranstaltung gemütlich bei Kaffee, Kekse und Kuchen aus.



2017 - Zusammenfassung

Insgesamt: 212 Einsätze: 17 Brandeinsätze, 135 technische Einsätze, 19 Fehlalarme; 135 Übungen (davon 44 für Leistungsbewerbe); 86 Lehrgänge wurden besucht.

Im Jahr 2017 wurden für Organisation, Einsätze, Ausbildung, Verwaltung und feuerwehrinterne Veranstaltungen: 23.929 Gesamtstunden aufgewendet (davon vom Löschzug Jadorf - 9.643 Stunden).



2017

Seitenblicke ...





FREIWILLIGE FEUERWEHR KUCHL

JAHRESBERICHT 2017



Termine 2018:

- 12.01.2018 - Mitgliederversammlung
- 17.02.2018 - Schitag
- 24.03.2018 - FJ Wissenstest
- 06.05.2018 - Florianifeier und Fahrzeugsegnung TLFA-3000
- 31.05.2018 - Fronleichnamsprozession
- 02.06.2018 - Übungstag und Kameradschaftsabend
- 01.07.2018 - Jadorferfest
- 12.07.2018 - Landes-Jugendbewerb
- 11.08.2018 - 35. Seefest
- 30.09.2018 - Erntedankfest
- 24.12.2018 - Friedenslicht